



# Amtsblatt für Brandenburg

18. Jahrgang

Potsdam, den 18. Juli 2007

Nummer 28

Inhalt Seite

## BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

### Ministerium für Wirtschaft

Förderrichtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Gewährung von Zuwendungen zur Konsolidierung und Standortsicherung für kleine und mittlere Unternehmen im Land Brandenburg - Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm (KoSta) ..... 1511

### Ministerium der Finanzen

Bekanntgabe des Ministeriums der Finanzen über nicht mehr benötigte und damit außer Kraft zu setzende Verwaltungsvorschriften des Geschäftsbereichs ..... 1515

### Landesumweltamt Brandenburg

Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Recyclinganlage in 14789 Viesen, am Warchauer Weg (Tagebau Viesen) ..... 1517

Erste Teilgenehmigung zum Neubau einer Produktionshalle in 16515 Oranienburg ..... 1517

Genehmigung für einen Schrottlager- und Umschlagplatz in 14478 Potsdam-Drewitz ..... 1518

Genehmigung für eine Biogasanlage in 14715 Nennhausen/OT Mützlitz ..... 1518

Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die Änderung des Betriebes der Siedlungsabfalldeponie „Wernsdorf“ in Wernsdorf bei Erkner durch die Sicherung und Rekultivierung der Anlage, Errichtung einer Oberflächenabdichtung einschließlich der Nebenanlagen (Entwässerung) für die Nachsorge ..... 1519

## BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### Versorgungswerk der Steuerberater und Steuerbevollmächtigten im Land Brandenburg

Zweite Wahlbekanntmachung ..... 1521

## BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen ..... 1522

Gesamtvollstreckungssachen ..... 1544

Inhalt	Seite
Registersachen .....	1546
<b>SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN</b>	
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises .....	1546
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b> .....	1547

## BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

### Förderrichtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Gewährung von Zuwendungen zur Konsolidierung und Standortsicherung für kleine und mittlere Unternehmen im Land Brandenburg - Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm (KoSta)

Vom 20. April 2007

#### 1 Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

- 1.1 Zur nachhaltigen Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen, die sich vorübergehend in existenzbedrohenden Schwierigkeiten befinden, gewährt das Land Brandenburg nach Maßgabe dieser Richtlinie, den §§ 23, 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) in der jeweils gültigen Fassung und den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften Zuwendungen zur Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten in Form von Konsolidierungs- und Massendarlehen. Die Zuwendungen sind ausnahmsweise aus sozial-, arbeitsmarkt- und regionalpolitischen Gründen zulässig, wenn die Umstrukturierung der Zuwendungsempfänger dem Erhalt und der Sicherung von Arbeitsplätzen sowie der Standortsicherung dient.
- 1.2 Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Die Bewilligungsbehörde entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.
- 1.3 Die Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten (ABl. EG Nr. C 244 vom 1. Oktober 2004 S. 2) finden Anwendung.
- 1.4 Aufgrund dieser Richtlinie werden ausschließlich Umstrukturierungsbeihilfen gewährt. Rettungsbeihilfen (das heißt vorübergehende, reversible Unterstützungsmaßnahmen im Sinne der Randziffer 15 der unter Nummer 1.3 genannten Leitlinien, die die Weiterführung eines Unternehmens so lange ermöglichen, wie dies zur Aufstellung eines Umstrukturierungs- und/oder Liquidationsplanes notwendig ist) werden nach dieser Richtlinie nicht gewährt.

#### 2 Gegenstand der Förderung

- 2.1 Die Zuwendung in Form von Konsolidierungsdarlehen richtet sich an nicht tatsächlich überschuldete Unternehmen in Schwierigkeiten, deren ökonomische Aussichten und Entwicklungschancen positiv eingeschätzt werden.
- 2.2 Massedarlehen können Insolvenzverwaltern und vorläufigen (starken) Insolvenzverwaltern zum Zwecke der Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten gewährt werden.

#### 3 Zuwendungsempfänger

- 3.1 Antragsberechtigt sind nur kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Sinne der jeweils geltenden Definition der Europäischen Kommission<sup>1</sup>
- der gewerblichen Wirtschaft,
  - die eine Betriebsstätte im Land Brandenburg haben, in der nicht nur geringfügige Geschäftstätigkeit entfaltet wird,
  - wenn bei Personengesellschaften mehr als die Hälfte des buchmäßigen Eigenkapitals beziehungsweise bei Kapitalgesellschaften mehr als die Hälfte des Grund-/Stammkapitals (im Sinne des § 49 des GmbH-Gesetzes und des § 92 des Aktiengesetzes) und mehr als 25 Prozent dieses Kapitals innerhalb der letzten zwölf Monate verlustbedingt aufgezehrt wurde oder
  - wenn die Voraussetzungen für die Beantragung eines Insolvenzverfahrens nach der Insolvenzordnung vorliegen.
- Soweit die Voraussetzungen für die Eröffnung des Insolvenzverfahrens vorliegen, sind vorläufige „starke“ Insolvenzverwalter und Insolvenzverwalter in ihrer Eigenschaft als Insolvenzverwalter über das Vermögen von KMU antragsberechtigt.
- 3.2 In besonders gelagerten Ausnahmefällen (zum Beispiel aus schwerwiegenden sozial- oder regionalpolitischen Gründen oder weil eine wettbewerbsbestimmte Marktstruktur erhalten bleiben soll oder das Verschwinden von Unternehmen zu einer Monopolsituation führen könnte) kann die Bewilligungsbehörde für Zuwendungen an Nicht-KMU Abweichungen zulassen. Dies bedarf der Einzelnotifizierung bei der EU-Kommission, deren Genehmigungsaufgaben bei der Ausgestaltung der Beihilfe einzuhalten sind.
- 3.3 Von der Förderung ausgeschlossen sind
- neu gegründete Unternehmen<sup>2</sup>,
  - Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei und Aquakultur (soweit nicht Verarbeitung),

<sup>1</sup> Verordnung (EG) Nr. 70/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf staatliche Beihilfen an kleine und mittlere Unternehmen (ABl. EG Nr. L 10 S. 33) - Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten und die entweder einen Jahresumsatz von maximal 50 Millionen Euro aufweisen oder deren Jahresbilanzsumme maximal 43 Millionen Euro beträgt, vorbehaltlich der Prüfung des Unabhängigkeitskriteriums (eigenständiges Unternehmen, Partnerunternehmen, verbundenes Unternehmen). Ein kleines Unternehmen ist ein Unternehmen, das weniger als 50 Personen beschäftigt, dessen Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 10 Millionen Euro nicht übersteigt und das Unabhängigkeitskriterium erfüllt.

<sup>2</sup> Ein Unternehmen gilt grundsätzlich in den ersten drei Jahren nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit als neu gegründetes Unternehmen im Sinne der oben genannten Leitlinien. In Zweifelsfällen ist auf die tatsächlichen Verhältnisse unter Berücksichtigung des Zeitpunktes der Gewerbeanmeldung abzustellen.

- Gaststätten, Hotels und Pensionen,
- Unternehmen des Baugewerbes (einschließlich Wohnungsbauunternehmen) mit Bauträgergeschäft,
- nicht produktionsnahe Dienstleistungsunternehmen (zum Beispiel Wirtschaftsberatung),
- Unternehmen des Bereiches Einzelhandel, Freie Berufe und Verkehr sowie
- Unternehmen, die auf einem Markt tätig sind, auf dem seit Langem strukturelle Überkapazitäten bestehen.

#### 4 Zuwendungsvoraussetzungen

4.1 Zuwendungen können nur unter folgenden Voraussetzungen, die kumulativ erfüllt sein müssen, gewährt werden:

##### 4.1.1 Wiederherstellung der langfristigen Rentabilität

Es muss ein realistisches, kohärentes und zeitlich begrenztes Konzept vorliegen, das unter Einbeziehung der Zuwendung nach seiner Umsetzung eine Wiederherstellung der langfristigen Rentabilität des Unternehmens in seiner neuen Struktur erwarten lässt (Umstrukturierungsplan). Der Umstrukturierungsplan, dessen Laufzeit so kurz wie möglich zu bemessen ist, muss die Umstände, die zu den Schwierigkeiten des Unternehmens geführt haben, und die Maßnahmen zur Beseitigung der Schwierigkeiten beschreiben. Er muss unter anderem Angaben über die aktuelle Situation beinhalten und die voraussichtliche Entwicklung von Angebot und Nachfrage auf den relevanten Produktmärkten berücksichtigen. Externe Faktoren wie Preis- oder Nachfrageschwankungen finden nur dann Berücksichtigung, wenn die betreffenden Marktprognosen allgemein anerkannt werden. Die Verbesserung der Rentabilität muss vor allem durch unternehmensinterne Maßnahmen herbeigeführt werden. Nach Abschluss der Umstrukturierung muss das Unternehmen alle Kosten einschließlich Abschreibungen und Finanzierungskosten selbst decken können.

Bei Zuwendungen an mittlere<sup>3</sup> Unternehmen sowie bei Zuwendungen, die einen Betrag von 250.000 Euro überschreiten, ist ein Gutachten einschließlich einer Marktstudie eines unabhängigen Experten (zum Beispiel Wirtschaftsprüfer oder Sanierungsberater - BDU) vorzulegen, der gemeinsam mit dem Zuwendungsempfänger den Umstrukturierungsplan entwickelt und die vollständige Umsetzung des Umstrukturierungsplanes begleitet.

##### 4.1.2 Beibehaltung des Engagements der Kreditgeber

Die Kreditgeber des Unternehmens, namentlich die Hausbank, müssen bestätigen, dass während der Laufzeit der Darlehen dieses Programms ihre bisherigen Kre-

dite zum Kapitalmarktzins (Festzinssatz für den Bewilligungszeitraum) ausgereicht und nicht zulasten der Zuwendungen aus diesem Programm zurückgeführt werden oder ihre Sicherheitenposition verändert wird.

##### 4.1.3 Vermeidung unzumutbarer Wettbewerbsverfälschungen

Mittlere Unternehmen müssen zur Abschwächung der nachteiligen Auswirkungen der Zuwendung auf den innergemeinschaftlichen Handel angemessene Ausgleichsmaßnahmen zum Beispiel durch Veräußerung von Vermögenswerten, Begrenzung der Marktpräsenz oder Kapazitätsabbau vornehmen. Die Schließung defizitärer Geschäftsbereiche, die ohnehin zur Wiederherstellung der langfristigen Rentabilität notwendig wäre, bleibt bei der Beurteilung der Ausgleichsmaßnahmen unberücksichtigt. Die Ausgleichsmaßnahmen sind integraler Gegenstand des Gutachtens gemäß Nummer 4.1.1 und müssen im Verhältnis zu den durch die Beihilfe verursachten Verzerrungseffekten und insbesondere zur Größe und Stellung des Unternehmens auf seinem Markt oder seinen Märkten stehen. Der Umfang des Kapazitätsabbaus oder der Begrenzung der Marktpräsenz hängt von den Umständen des Einzelfalles ab. Soweit sektorspezifische Vorschriften für staatliche Beihilfen nichts anderes vorsehen, sind kleine Unternehmen nicht verpflichtet Ausgleichsmaßnahmen vorzunehmen.

##### 4.1.4 Begrenzung der Beihilfe auf das erforderliche Maß

Die Zuwendung muss sich auf den für die Umstrukturierung unbedingt notwendigen Mindestumfang nach Maßgabe der verfügbaren Finanzmittel des Unternehmens, seiner Anteilseigner und Fremdkapitalgeber beschränken. Berücksichtigung finden hierbei gegebenenfalls zuvor gewährte Rettungsbeihilfen. Der Beihilfempfänger muss aus eigenen Mitteln einen höchstmöglichen tatsächlichen Beitrag zum Umstrukturierungsplan leisten. In Betracht kommen hierzu insbesondere Fremdfinanzierungen, Eigenkapitalbeiträge und Bürgschaften der Gesellschafter und Gesellschafterdarlehen<sup>4</sup> sowie die Veräußerung von Vermögenswerten, wenn diese für den Fortbestand des Unternehmens nicht unerlässlich sind. Schuldenerlass, die Beibehaltung des Engagements der Kreditgeber gemäß Nummer 4.1.2, für die Zukunft erwartete Gewinne sowie Cashflow bleiben bei der Beurteilung des Eigenbeitrags des Zuwendungsempfängers unberücksichtigt. Die Zuwendung darf nicht in einer Form oder in einem Umfang gewährt werden, die dem Begünstigten überschüssige Liquidität zuführt, die er zu einem aggressiven und marktverzerrenden Verhalten in von dem Umstrukturierungsprozess nicht berührten Tätigkeitsbereichen verwenden könnte; sie darf außerdem weder ganz noch teilweise zur Finanzierung von Neuinvestitionen verwendet werden, die für die Wiederherstellung der Rentabilität nicht notwendig sind.

<sup>3</sup> Vgl. Fußnote 1

<sup>4</sup> Die Konditionen der Beiträge zum Umstrukturierungsplan müssen marktüblichen Bedingungen genügen.

Der vom Antragsteller aufzubringende Eigenbeitrag<sup>5</sup> beträgt bei kleinen Unternehmen mindestens 25 Prozent und bei mittleren Unternehmen mindestens 40 Prozent der Kosten der Restrukturierung.

#### 4.1.5 Änderung des Umstrukturierungsplanes

Das Unternehmen muss den Umstrukturierungsplan vollständig durchführen und die Bedingungen und Auflagen erfüllen. Änderungen des Umstrukturierungsplanes und/oder des Beihilfebetrages bedürfen der Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde<sup>6</sup> und sind nur zulässig, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der geänderte Plan muss die Wiederherstellung der langfristigen Rentabilität innerhalb einer angemessenen Frist erkennen lassen.
- Der neue Zeitplan für die Ausgleichsmaßnahmen darf sich gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Zeitplan nur aus Gründen verzögern, die der Antragsteller nicht zu vertreten hat; anderenfalls wird die Zuwendung entsprechend gekürzt.
- Soweit sich die Zuwendung erhöht, muss sich der jeweils erforderliche Ausgleich gegenüber dem ursprünglich festgesetzten erhöhen. Verringert sich der angebotene Ausgleich gegenüber dem ursprünglich festgesetzten, wird die Zuwendung entsprechend reduziert.

#### 4.2 Zusätzliche Förderaspekte

4.2.1 Dieses Programm ist subsidiär. Eine Förderung kommt deshalb nur in Betracht, wenn andere Möglichkeiten zur Überwindung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, insbesondere aufgrund von Programmen des Bundes oder des Landes Brandenburg, nicht bestehen.

4.2.2 Arbeitsmarkt- und/oder strukturpolitische Gründe sind bei der Entscheidung über die Gewährung der Zuwendung zu berücksichtigen. Die Zuwendung darf keine gravierenden Ausstrahlungseffekte in anderen Mitgliedstaaten mit sich führen.

4.2.3 Die Zuwendungen sind im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten werthaltig zu besichern.

4.2.4 Die Gewährung einer Zuwendung für Unternehmen, die einer größeren Unternehmensgruppe angehören, oder Unternehmen, die im Begriff sind, von einer Unternehmensgruppe übernommen zu werden, ist nur für den Fall zulässig, wenn es sich nachweislich um Schwierigkeiten des betreffenden Unternehmens selbst handelt und diese nicht auf eine willkürliche Kostenverteilung innerhalb der Gruppe zurückzuführen und außerdem zu gravierend sind, um von der Gruppe selbst bewältigt zu werden.

4.2.5 Für Nicht-KMU sowie bei Unternehmen in der Stahlindustrie und im Luftverkehr ist eine Einzelgenehmigung der Europäischen Kommission vor der Gewährung der Zuwendung erforderlich. Dies gilt auch, wenn der Höchstbetrag von 10 Millionen Euro aufgrund von Zuwendungen, die ein und demselben Unternehmen auf der Basis dieser Regelung oder/und aufgrund aller kumulierten Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen (einschließlich der Beihilfen aus anderen Regelungen) gewährt werden, überschritten wird. Eine Einzelgenehmigung ist ferner erforderlich, wenn ein Unternehmen Vermögenswerte eines anderen Unternehmens übernimmt, das bereits selbst Rettungs- oder Umstrukturierungsbeihilfen erhalten hat.

4.2.6 Während der Umstrukturierungsphase (das heißt bis zur vollständigen Durchführung der Umsetzung des Umstrukturierungsplanes) müssen alle anderen Beihilfen gleich welcher Art angegeben werden, die für das begünstigte Unternehmen in der Umstrukturierungsphase vorgesehen sind, es sei denn, diese Beihilfen fallen unter die De-minimis-Verordnung (ABl. EG Nr. L 10 vom 13. Januar 2001, S. 30) oder unter eine Freistellungsverordnung.

#### 4.3 Ausschlussstatbestände

4.3.1 Die Gewährung von Zuwendungen zur Kapazitätsaufstockung des Antragstellers ist ausgeschlossen<sup>7</sup>.

4.3.2 Wiederholte Umstrukturierungsbeihilfen sind grundsätzlich nicht zulässig (Grundsatz der Einmaligkeit). Liegt der Abschluss einer Umstrukturierungsphase beziehungsweise die Einstellung der Durchführung eines Umstrukturierungsplanes weniger als zehn Jahre zurück, kann eine Zuwendung nur in außergewöhnlichen und unvorhersehbaren Fällen, für die das Unternehmen nicht verantwortlich ist<sup>8</sup>, gewährt werden.

### 5 Art, Umfang, Höhe der Förderung

5.1 Die Zuwendung wird zur Projektförderung als Festbetragsfinanzierung in Form eines Darlehens gewährt. Die Zuwendung ergänzt die vom Antragsteller und seiner Kreditgeber aufgebrauchten beziehungsweise aufzubringenden eigenen Finanzierungsbeiträge. Eine Auszahlung in mehreren Tranchen ist entsprechend der jeweiligen Erfüllung der Auflagen des Zuwendungsbescheides, zum Beispiel Umstrukturierungsfortschritt, zulässig.

5.2 Die Zuwendung soll im Regelfall einen Betrag von 1,5 Millionen Euro nicht über- und einen Betrag von 15.000 Euro nicht unterschreiten. Dieser Betrag soll auch bei Änderung des Umstrukturierungsplanes nicht überschritten werden.

<sup>5</sup> Dieser Mindestbeitrag darf keine öffentliche Unterstützung einschließlich von Zuwendungen aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (ABl. EU Nr. L 379 S. 5) enthalten.

<sup>6</sup> Die Bewilligungsbehörde unterrichtet die EU-Kommission über die Änderung von genehmigten Umstrukturierungsplänen.

<sup>7</sup> Bei mittleren Unternehmen ist die Anordnung von Ausgleichsmaßnahmen gemäß Nummer 4.1.3 zu beachten.

<sup>8</sup> Unvorhersehbar sind Umstände, die von dem Unternehmen bei der Ausarbeitung des Umstrukturierungsplanes nicht vorhersehbar sind, soweit sie nicht auf Fahrlässigkeit oder vermeidbare Irrtümer der Unternehmensleitung zurückzuführen sind.

- 5.3 Die Höhe des Zinssatzes richtet sich nach dem zum Zeitpunkt der Bewilligung der Zuwendung banküblichen Zinssatz für Kapitalmarktdarlehen, gegebenenfalls zusätzlich eines Risikozuschlages. Die Kosten der Antragstellung sowie der Begleitung des Umstrukturierungsplanes gemäß Nummer 4.1.1 sind vom Antragsteller zu tragen.
- 5.4 Die Laufzeit der Zuwendungen in Form von Konsolidierungsdarlehen richtet sich nach der Notwendigkeit im Einzelfall. Sie ist so kurz wie möglich zu halten und soll einen Zeitraum von drei Jahren nicht übersteigen.
- 5.5 Die Laufzeit der Zuwendungen in Form von Massedarlehen beträgt regelmäßig höchstens 18 Monate.
- 5.6 In besonders gelagerten Fällen kann die Bewilligungsbehörde abweichend von den Regelfällen der Nummern 5.2, 5.4 und 5.5 entscheiden. In diesem Fall darf die Zuwendung einen Betrag von 4 Millionen Euro nicht überschreiten, die Laufzeit von vier Jahren sowie der Kumulierungsschwellenwert von 10 Millionen Euro (Nummer 4.2.4) dürfen nicht überschritten werden.
- 5.7 Wurde einem Unternehmen in der Vergangenheit eine Beihilfe gewährt, wegen der die EU-Kommission eine Rückforderungsentscheidung erlassen hat und eine Rückforderung gemäß Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 659/1999 (ABl. EG Nr. L 83 S. 1) bislang nicht erfolgt ist, so ist zwingend bei der Beurteilung der Gewährung einer Umstrukturierungsbeihilfe, die demselben Unternehmen gewährt werden soll, einerseits dem kumulativen Effekt der alten und der neuen Beihilfe wie auch der Tatsache, dass die alte Beihilfe nicht zurückgezahlt worden ist, Rechnung zu tragen.

## 6 Verfahren

- 6.1 Anträge auf die Gewährung von Zuwendungen sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Vordrucks beim Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam zu stellen. Dem Antrag ist neben dem Umstrukturierungsplan eine Erklärung des Antragstellers über die Antragsberechtigung gemäß Nummer 3.1, soweit nach dieser Richtlinie erforderlich das Gutachten gemäß Nummer 4.1.1 sowie eine Stellungnahme der Kreditgeber mit einer Bestätigung gemäß Nummer 4.1.2 beizufügen. Das Ministerium für Wirtschaft ist im Bewilligungsverfahren berechtigt, Änderungen des vorgelegten Konzeptes zu fordern sowie verfahrenslenkende und verfahrensbeschleunigende Auflagen zu erteilen.
- 6.2 Über die Bewilligung der Zuwendung entscheidet das Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg (Bewilligungsbehörde) im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen durch schriftlichen Bescheid.
- 6.3 Das Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg prüft die Verwendungsnachweise und überwacht

die Durchführung der Umstrukturierungspläne. Der Antragsteller hat die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendung durch Vorlage von Zahlungsnachweisen und der betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) zum Abschluss eines jeden Quartals sowie jährlich und nach Abschluss der Umstrukturierungsphase in Form eines einfachen Verwendungsnachweises nachzuweisen. Der Verwendungsnachweis besteht aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis über den zweckentsprechenden Einsatz der Zuwendung sowie dem Jahresabschluss<sup>9</sup>. Zusätzlich ist dem Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg ein Jahresbericht für die Europäische Kommission mit folgenden Angaben zu übermitteln:

- Firma,
- Code des betreffenden Wirtschaftszweiges entsprechend dem dreistelligen NACE-Code<sup>10</sup>,
- Beschäftigtenzahl,
- Jahresumsatz und Bilanzsumme,
- Betrag der gewährten Beihilfe,
- Höhe und Art der Eigenleistung des Beihilfeempfängers,
- gegebenenfalls Art und Umfang der Ausgleichsmaßnahmen,
- gegebenenfalls Angaben zu in der Vergangenheit<sup>11</sup> gewährten Umstrukturierungs- oder gleichgestellten Beihilfen,
- gegebenenfalls Angaben zur Einleitung einer Liquidation oder eines Insolvenzverfahrens vor Abschluss der Umstrukturierung.

6.4 Dem Ministerium für Wirtschaft und dem Landesrechnungshof sowie deren Beauftragten sind auf Verlangen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen, Einsicht in Bücher und Unterlagen sowie Zutritt zu den Geschäftsräumen zu gestatten.

6.5 Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO, soweit nicht in dieser Richtlinie Abweichungen zugelassen wurden.

## 7 Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am 2. Juli 2007 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 9. Oktober 2009<sup>12</sup> außer Kraft.

<sup>9</sup> Die nicht rechtzeitige oder unvollständige Vorlage von Verwendungsnachweisen kann als Auflagenverstoß eine Aufhebung des Zuwendungsbescheides im Sinne der §§ 48, 49, 49a des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg durch die Bewilligungsbehörde rechtfertigen.

<sup>10</sup> Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, veröffentlicht vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften

<sup>11</sup> Es gilt ein Zeitraum von zehn Jahren vor Gewährung der Zuwendung aufgrund dieser Richtlinie.

<sup>12</sup> Gemäß Entscheidung der EU-Kommission vom 23. März 2007, SG(D)201635

**Bekanntgabe des Ministeriums der Finanzen  
über nicht mehr benötigte und damit außer Kraft  
zu setzende Verwaltungsvorschriften  
des Geschäftsbereichs**

Vom 1. Juli 2007

Folgende Verwaltungsvorschriften aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen werden nicht mehr benötigt und daher außer Kraft gesetzt:

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Verwaltungsvorschrift</b>	<b>Ausfertigungsdatum</b>
1	Vorläufige Richtlinie über die dienstliche Beurteilung der hauptamtlich Lehrenden im BZKW des Landes Brandenburg	10.04.2002
2	Neufassung der Richtlinie für den Aufstieg gemäß § 6 Abs. 1 und 3 des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes von Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes in der Steuerverwaltung des Landes Brandenburg in die Laufbahn des gehobenen Dienstes derselben Fachrichtung	15.09.2004
3	Einstellung von Nachwuchskräften für die Ausbildung in den Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes in der Steuerverwaltung des Landes Brandenburg - Einstellungsjahrgang 2005 vom 26.08.2004	26.08.2004
4	Einstellung von Nachwuchskräften für die Ausbildung in den Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes in der Steuerverwaltung des Landes Brandenburg - Einstellungsjahrgang 2005 vom 29.09.2004	29.09.2004
5	Auswahl- und Einstellungsverfahren für die Ausbildung in der Laufbahn des gehobenen Dienstes in der Steuerverwaltung des Landes Brandenburg - Einstellungsjahrgang 2005 vom 26.08.2004	26.08.2004
6	Auswahl- und Einstellungsverfahren für die Ausbildung in der Laufbahn des mittleren Dienstes in der Steuerverwaltung des Landes Brandenburg - Einstellungsjahrgang 2005 vom 26.08.2004	26.08.2004
7	Neufassung der Richtlinie für den Aufstieg gemäß § 6 Abs. 1 und 3 des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes (StBAG) von Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes in der Steuerverwaltung des Landes Brandenburg in die Laufbahn des gehobenen Dienstes derselben Fachrichtung vom 13.09.2004 - Bewährungszeit für die Aufstiegsbeamten im Sinne des § 30 Abs. 5 der Verordnung über die Laufbahnen der Beamten des Landes Brandenburg (Laufbahnverordnung - LVO)	10.12.2004
8	Informationen zum Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der Länder in den TV-L und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-Länder)	18.10.2006
9	Beihilfen in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach den Beihilfevorschriften des Bundes (BhV) - Steueränderungsgesetz 2007 - Reduzierung der Bezugsdauer des Kindergeldes vom 27. auf das 25. Lebensjahr	31.07.2006
10	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2005 - Landeshaushalt	01.12.2005/ (ABl. S. 1111)
11	Richtlinie des Landes Brandenburg zur Übernahme von Ausgleichsbeiträgen zur Abwendung von Rentenabschlägen gem. § 187a Abs. 1 SGB VI vom 17.12.2002 - Umsetzung der Richtlinie	17.12.2002
12	Richtlinie des Landes Brandenburg zur Förderung der Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Landesverwaltung	11.04.2005
13	Allgemeine Richtlinie über einen Vorruhestand für Arbeitnehmer des Landes Brandenburg - Auswirkungen aktueller Reformgesetze im Bereich der sozialen Sicherungssysteme auf den Vorruhestand	04.11.2004
14	Rahmenvereinbarung zum Prozess der Verwaltungsoptimierung vom 7. Juli 1999 in der Fassung der 1. Änderung vom 20. Juni 2002	02.07.2002
15	Übertarifliche Vergütung der im Vorzimmerdienst beschäftigten Angestellten	12.09.1991
16	Anwendung des § 1 Abs. 2a Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG) in der bis zum 31. Dezember 1999 geltenden Fassung	16.08.2004
17	Fünftes Vermögensbildungsgesetz - Unpfändbarkeit von Ansprüchen auf Arbeitnehmer-Sparzulage	31.01.1995

Lfd. Nr.	Verwaltungsvorschrift	Ausfertigungsdatum
18	Gemeinnützigkeitsrechtliche und umsatzsteuerliche Behandlung von Körperschaften, die den Sport fördern, insbesondere von Golfvereinen/Golfclubs	12.03.1999
19	Hinweise zur Prüfung der Kapitalertragsteuer	20.11.1995
20	Wohnungsbauprämienengesetz - Anwendung des § 5 der Kleinbetragsverordnung	19.12.1994
21	Wohnungsbau-Prämienengesetz - Rückforderung, Mahnung, Stundung und Beitreibung von Wohnungsbauprämien	23.01.1995
22	Ausgleichsgeld nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) (2/6)	03.11.1997
23	Ausgleichsgeld nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) (1/6)	12.11.1996
24	Ausgleichsgeld nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) (3/6)	24.03.1999
25	Erhebung der Lohnsteuer - Änderungen durch das ab dem 01.01.1999 geltende Insolvenzrecht	08.07.1999
26	Steuerliche Behandlung der den Sachverständigen Mitgliedern von Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages gezahlten Aufwandsentschädigungen - Kommission „Sogenannte Sekten und Psychogruppen“	25.03.1999
27	Umsetzung des Familienleistungsausgleichs nach § 31 Einkommensteuergesetz (EStG) ab dem Veranlagungszeitraum 1996 gemäß dem BMF-Schreiben vom 09.03.1998 (BStBl I 1998 S. 347)	25.08.1999
28	Ausstellung von Lohnsteuerkarten für Gefängnisinsassen	27.02.1991
29	Eintragung der Kirchensteuer-Merkmale des Ehegatten auf der Lohnsteuerkarte	19.04.1994
30	Steuerliche Behandlung der Personalrabatte - Überlassung sog. B- und C-Waren an Arbeitnehmer	27.02.1991
31	Bedarfsbewertung - Feststellung von Grundbesitzwerten für Zwecke der Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer	24.02.1999
32	Steuerbefreiung für Grundstückserwerbe nach dem Gesetz über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (Mauergrundstücksgesetz - MauerG -) vom 15.07.1996 (BGBl. I 1996 S. 980) (Kurzinformation Grunderwerbsteuer, Ausgabe 01/96)	22.11.1996
33	Bemessungsgrundlage bei umsatzsteuerpflichtigen Grundstücksumsätzen	27.04.1993
34	Befriedigungsfiktion des § 114a ZVG	21.06.1995
35	Gesonderte Feststellung der Besteuerungsgrundlagen gemäß § 17 Abs. 2 bis 4 Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG)	12.12.1997
36	Ausweis der Umsatzsteuer in den Gebührenrechnungen der Prüfsachverständigen für Baustatik	27.06.1996
37	Umsatzsteuer - Zuwendungen und Ausgleichszahlungen für gemeinwirtschaftliche Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr	07.05.1998
38	Umsatzsteuerliche Behandlung von Erschließungsmaßnahmen durch Gemeinden oder eingeschaltete Erschließungsträger	08.01.1996
39	Umsatzsteuerpflichtige Grundstücksgeschäfte	19.06.1995
40	Umsatzsteuer - Zuwendungen und Ausgleichszahlungen für gemeinwirtschaftliche Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr	27.06.1996



### **Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Recyclinganlage in 14789 Viesen, am Warchauer Weg (Tagebau Viesen)**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 17. Juli 2007

Der Firma Kies und Sand Viesen GmbH, Parchauer Chaussee, 39288 Burg wurde die Genehmigung gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück der Gemarkung Viesen, Flur 1, Flurstück 691/209, in 14789 Viesen, Tagebau Viesen (am Warchauer Weg) eine Recyclinganlage zu errichten und bis zur Einstellung des Tagebaubetriebes (Tagebau Viesen) zu betreiben.

Die Recyclinganlage dient der Aufbereitung mineralischer Bau- und Abbruchabfälle. Der Betrieb soll in vier Brechereinsätzen im Jahr mit einer jeweiligen Einsatzdauer bis zu drei Tagen erfolgen. Die Jahreskapazität bei der Verarbeitung der zugelassenen Abfälle beträgt bis zu 30.000 t bei einer materialabhängigen Durchsatzleistung der Brecheranlage bis zu 150 t/h und der Siebanlage bis zu 500 t/h.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

#### **Auslegung**

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit vom **19.07.2007 bis 01.08.2007** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, Zimmer 328, zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-486 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam OT Groß Glienicke schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

#### **Rechtsgrundlagen**

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung West  
Genehmigungsverfahrensstelle

### **Erste Teilgenehmigung zum Neubau einer Produktionshalle in 16515 Oranienburg**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 17. Juli 2007

Der Firma ORAFOL Europe GmbH, Am Biotop 2 in 16515 Oranienburg wurde die **erste Teilgenehmigung** gemäß § 16 BImSchG erteilt, auf dem Grundstück Zum Biotop 2 in 16515 Oranienburg eine neue Produktionshalle zu errichten. Im Rahmen einer zweiten Teilgenehmigung soll in dieser Produktionshalle eine Anlage zur Behandlung von Oberflächen, Stoffen, Gegenständen oder Erzeugnissen einschließlich der dazugehörigen Trocknungsanlagen unter Verwendung von organischen Lösungsmitteln (hier Beschichten bahnenförmiger Materialien) errichtet und betrieben werden.

Die Genehmigung umfasst ausschließlich die Errichtung der Produktionshalle mit Büro- und Sozialbereich.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

#### **Auslegung**

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit vom **19.07.2007 bis 02.08.2007** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, Zimmer 328, zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-486 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung West  
Genehmigungsverfahrensstelle

### Genehmigung für einen Schrottlager- und Umschlagplatz in 14478 Potsdam-Drewitz

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 17. Juli 2007

Der Firma VHZ Schrott GmbH, Zum Heizwerk 19 in 14478 Potsdam-Drewitz wurde die **Genehmigung** gemäß § 4 BImSchG erteilt, auf dem Grundstück Zum Heizwerk 19 in 14478 Potsdam-Drewitz eine Anlage zur sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen, auf die die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes Anwendung finden (Schrottlager- und Umschlagplatz) zu errichten und zu betreiben.

Als Einsatzstoffe plant die Firma VHZ Schrott GmbH, Eisen- und Nichteisenschrotte aus verschiedenen Bereichen (z. B. Landschafts- und Gartenbau, Bau- und Abbruchgewerbe, Kleinerzeuger) anzunehmen. Die Schrotte sollen per LKW angeliefert werden. Die Schrotte und metallischen Abfälle werden bei Bedarf manuell behandelt, auf entsprechenden Lagerflächen bis zum Abtransport zwischengelagert bzw. umgeschlagen.

Die Genehmigung umfasst nachfolgende Maßnahmen:

- Errichtung einer Halle zur Lagerung und Behandlung von Buntmetallen
- Errichtung einer Büro- und Sozialcontaineranlage
- Errichtung von Freilagerflächen für die Schrottzwischenlagerung
- Errichtung und Betrieb einer Tankstelle zur Betankung der mobilen Anlagentechnik.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

## Auslegung

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 19.07.2007 bis 02.08.2007** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, Zimmer 328, zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-486 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung West  
Genehmigungsverfahrensstelle

### Genehmigung für eine Biogasanlage in 14715 Nennhausen/OT Mützlitz

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 17. Juli 2007

Der Firma Prowind GmbH, Lengericher Landstraße 11 b in 49078 Osnabrück wurde die **Genehmigung** gemäß § 4 BImSchG erteilt, auf dem Grundstück der Landwirtschaft Mützlitz Betriebs GmbH, Brandenburger Landstraße 33 in 14715 Nennhausen/OT Mützlitz eine Biogasanlage mit drei zugehörigen Verbrennungsmotorenanlagen zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas zu errichten und zu betreiben.

Die genehmigte Biogasanlage dient der anaeroben Behandlung (Vergärung) von Rindergülle und nachwachsenden Rohstoffen (Grassilage, Maissilage, Roggen - Ganzpflanzensilage und geschrotetem Getreide), die in den landwirtschaftlichen Betrieben der Landwirtschaft Mützlitz Betriebs GmbH produziert werden. Das gewonnene Biogas wird mit zwei motorischen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (Verbrennungsmotorenanlage - BHKW-Anlage) zu Elektroenergie (Abgabe als regenerative Energie in das öffentliche Netz) und Wärme (Einsatz als Prozesswärme im Fermenter und in der Schweinemastanlage) umgesetzt. Die dritte BHKW-Anlage dient dem Ausgleich bei außerplanmäßigen Ausfällen der beiden BHKW-Anlagen durch Wartung oder Instandsetzung bzw. zum Verbrennen von Biogas in Notfällen (Notfackel).

Die Feuerungswärmeleistung der zwei BHKW-Anlagen ist mit 1.162 kW und der dritten BHKW-Anlage (Reserve) mit 581 kW genehmigt.

Die Genehmigung umfasst im Wesentlichen:

- Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage einschließlich notwendiger Nebenanlagen (Vorgrube, Feststoffdosierer, Fermenter mit Gasspeicher, Nachgärbehälter mit Gasspeicher, Gärrestendlager als Lagune)
- Errichtung von drei Containern für die BHKW-Module einschließlich Abgasschornsteinen.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

**Auslegung**

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 19.07.2007 bis 02.08.2007** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, Zimmer 328, zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-486 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

**Rechtsgrundlagen**

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in

der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung West  
Genehmigungsverfahrensstelle

**Feststellung des Unterbleibens  
einer Umweltverträglichkeitsprüfung  
für die Änderung des Betriebes der Siedlungs-  
abfalldeponie „Wernsdorf“ in Wernsdorf  
bei Erkner durch die Sicherung und Rekultivierung  
der Anlage, Errichtung einer Oberflächen-  
abdichtung einschließlich der Nebenanlagen  
(Entwässerung) für die Nachsorge**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 5. Juli 2007 2007

Hiermit gibt das Landesumweltamt Brandenburg als die zuständige Behörde gemäß § 3e Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 3c Abs. 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Juli 2006 (BGBl. I S. 1619), zuletzt geändert durch Artikel 66 V vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), für die allgemeine Vorprüfung eines Einzelfalles bei einer Änderung einer Deponie Folgendes bekannt:

Gemäß § 3e Abs. 1 Nr. 2 UVPG war für die von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) in Wernsdorf bei Erkner beantragte Änderung der Siedlungsabfalldeponie „Wernsdorf“ Neuzittauer Str.,

Landkreise:	Dahme-Spreewald	Oder-Spree,
Gemarkungen:	Wernsdorf	Neu-Zittau
Flur:	1	3 und 6,
Flurstücke:	311, 642, 313/1, 313/2,	53, 371, 909, 373 907,
	314, 315, 316, 317,	375, 910, 377, 378, 904
	320, 321, 324, 325,	433 434, 437 438, 439
	329, 330, 331, 334,	440, 431, 432,
	335, 338,	
	339, 340,	
	354,	
	326, 327, 328,	
	332, 333,	
	336, 337,	
	341, 342,	

**durch die Sicherung und Rekultivierung der Anlage, Errichtung einer Oberflächenabdichtung einschließlich der**

**Nebenanlagen (Entwässerung) für die Nachsorge** eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3e Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 c Abs. 1 Satz 1 und 3 UVPG durchzuführen.

Als Ergebnis der allgemeinen Vorprüfung wird festgestellt, dass das oben genannte Vorhaben keiner Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bedarf.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Diese Feststellung und die Unterlagen zur Vorprüfung können im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Referat RW 1, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung während der Dienstzeiten:

Zeit: Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Freitag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

in:

Ort: 14476 Potsdam, Ortsteil Groß Glienicke  
Seeburger Chaussee 2, Haus 3, Zimmer 331

eingesehen werden.

Die Einsichtnahme kann telefonisch unter Tel. Nr.: 033201 442-558-560 oder 033201 442-551 vereinbart werden.

## BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Versorgungswerk der Steuerberater und Steuerbevollmächtigten  
im Land Brandenburg

### Zweite Wahlbekanntmachung

#### Wahl der Zweiten Vertreterversammlung

#### Wahlvorschlagsliste

Der Wahlausschuss teilt gemäß § 11 Abs. 3 der Wahlordnung (WO) des Versorgungswerkes der Steuerberater und Steuerbevollmächtigten im Land Brandenburg über die Wahl der Vertreterversammlung (Wahlordnung) die durch den Wahlausschuss zugelassenen Wahlvorschläge wie folgt mit:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift der beruflichen Niederlassung
1	Arnold	Dieter	15859 Storkow/Mark, Rudolf-Breitscheid-Str. 39
2	Czubak	Thomas	14776 Brandenburg, Kiefernweg 18
3	Dittrich	Sylvia	15517 Fürstenwalde, Bahnhofstraße 22 a
4	Enke	Jens	04895 Falkenberg/Elster, Gartenstraße 22
5	Fürsattel	Martin	14532 Stahnsdorf, Güterfelder Damm 65 - 71
6	Groger	Kerstin	15746 Groß Köris, Seebadstraße 55
7	Hagedorn	Thomas	15711 Königs Wusterhausen, F.-Engels-Str. 23 b
8	Humbert	Beate	14612 Falkensee, Wendtpromenade 20
9	Lehnhardt	Thomas	03046 Cottbus, Rudolf-Breitscheid-Straße 71
10	Lemke	Katrin	14532 Stahnsdorf, Friedensallee 46
11	Lutzens	Ralf	14776 Brandenburg, Krakauer Landstraße 34
12	Maraszek	Christoph	15926 Luckau, Hainweg 1
13	Penzold	Anja	14715 Stechow-Ferchesar, Alter Stadtweg 7 a
14	Prill	Sabine	14772 Brandenburg, Veilchenweg 2
15	Roy	Heike	03238 Finsterwalde, Berliner Straße 1
16	Dr. Sewekow	Stefanie	16341 Panketal, Heinestraße 52
17	Weske	Uwe	16225 Eberswalde, Saarstraße 41
18	Woellert	Christina	15890 Eisenhüttenstadt, Bahnhofstraße 72
19	Zimmer	Ralph	16928 Pritzwalk, Schillerstraße 12

#### Stimmunterlagen

Die Stimmunterlagen werden gemäß § 12 Abs. 3 WO spätestens sieben Tage vor Beginn der Wahlfrist durch den Wahlausschuss an die im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 13 WO und die Wahlfrist versendet.

Potsdam, den 17. Juli 2007

gez. StB Joachim Schulz,  
Vorsitzender Wahlausschuss

gez. StB Jan Lengermann  
stellv. Vorsitzender  
Wahlausschuss

gez. StB Egon Müller

gez. StBv Angela Olbrich

---

## BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

---

### Zwangsversteigerungssachen

#### Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

#### Amtsgericht Cottbus

##### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 28. September 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 322, das im Grundbuch von **Cottbus-Altstadt Blatt 1624** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Altstadt, Flur 18, Flurstück 140, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 79, Größe: 156 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem Wohn-/Geschäftshaus (gemischt genutzt, unterkellert, 4-geschossig, Bj. ca. 1900, Modernisierung: 1992 - 1996, überwiegend vermietet) bebaut. Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet sowie im Denkmalbereich.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 200.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 125/06

##### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 6. November 2007, 8.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Kiekebusch Blatt 952** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Kiekebusch, Flur 1, Flurstück 1232, Heinrich-Heine-Straße 6, Gebäude- und Freifläche, 746 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem freistehenden, zweigeschossigen, nicht unterkellerten Wohngebäude mit 6 Wohneinheiten (Bj. 2001) sowie einem Schuppengebäude (Bj. 2001) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 470.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 178/06

##### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 6. November 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Kiekebusch Blatt 952** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Kiekebusch, Flur 1, Flurstück 1231, Heinrich-Heine-Straße 10, Gebäude- und Freifläche, 711 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem freistehenden, zweigeschossigen, nicht unterkellerten Wohngebäude mit 6 Wohneinheiten (Bj. 2001) sowie einem Schuppengebäude (Bj. 2001) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 470.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 169/06

##### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 6. November 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Kiekebusch Blatt 952** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kiekebusch, Flur 1, Flurstück 1228, Heinrich-Heine-Straße, Gebäude- und Freifläche, 322 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück eine mit Betonpflaster befestigte Fläche, welche als Zufahrt für die Nachbargrundstücke genutzt wird.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 35.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 159/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 6. November 2007, 14.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Kiekebusch Blatt 952** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 7, Gemarkung Kiekebusch, Flur 1, Flurstück 1355, Heinrich-Heine-Straße, Gebäude- und Freifläche, 471 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit 4 Fertigteilgaragen als Gebäudekomplex (Bj. 2003) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 30.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 168/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 13. November 2007, 10.00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Ströbitz Blatt 3463** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ströbitz, Flur 29, Flurstück 362, Ströbitzer Schulstraße 6, Gebäude- und Freifläche, Größe: 276 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten vom 12.05.2006 bebaut mit einem 2-geschossigen, teilunterkellerten Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Bj. ca. 1920, Sanierung/Modernisierung ca. 1993, Wohnfläche ca. 266 m<sup>2</sup>, 5 Wohneinheiten) und einem 1-geschossigen, nicht unterkellerten Anbau (Bj. ca. 1920, Sanierung/Modernisierung ca. 1993, 1 Wohnung mit ca. 43 m<sup>2</sup> Wohnfläche und Einbauküche. Die Wohnungen sind vermietet. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.11.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 191.000,00 EUR für das Grundstück und auf 400,00 EUR für das Zubehör (Einbauküche in der Wohnung im Anbau).

Geschäfts-Nr.: 59 K 223/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 20. November 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, I. Obergeschoss, Saal 211, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 11000** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 529/10.000 (Zehntausendstel) Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück

Gemarkung Forst, Flur 16, Flurstück 215, Größe: 178 qm

Gemarkung Forst, Flur 16, Flurstück 216, Größe: 789 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss rechts, Nr. 07 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Forst Blätter 10994 bis 11019); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung:

Zustimmung durch den Verwalter erforderlich; Ausnahmen: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, durch den Insolvenzverwalter, durch Zwangsversteigerung.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 19.12.1998 (Notar Reißig in Berlin, UR-Nr.: 792/1998) Bezug genommen. Einge-  
tragen am 17.10.2001.

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine 2-Zimmerwohnung mit Bad, Abstellraum, Flur und Balkon, ca. 49,90 qm Wohnfläche, gelegen im 2. OG eines vier- bis fünfgeschossigen, unterkellerten städtischen Reihenhauses, Baujahr ca. 1910, 1998/2000 wesentliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen; Lage im Innenstadtbereich „Frankfurter Straße 31“, Sanierungsgebiet „Forst-Nordstadt“)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 33.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 174/06

### Amtsgericht Guben

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Montag, 29. Oktober 2007, 13.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 03172 Guben, Alte Poststraße 66, Saal 211, die im Grundbuch von **Pinnow Blatt 334** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Pinnow, Flur 1, Flurstücke 240/1 mit einer Größe von 1.869 m<sup>2</sup>, Flurstück 241/1 mit einer Größe von 3.060 m<sup>2</sup>, Flurstück 242/3 mit einer Größe von 4.286 m<sup>2</sup> und Flurstück 242/4 mit einer Größe von 2.272 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Bebauung: Wohn- und Geschäftshaus und Industriegebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt:

für das Flurstück 240/1 auf 92.800,00 EUR

für das Flurstück 241/1 auf 122.000,00 EUR

für das Flurstück 242/3 auf 60.700,00 EUR und

für das Flurstück 242/4 auf 130.500,00 EUR.

Im Termin am 20.03.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäftsnummer: 40 K 28/05

### Amtsgericht Lübben

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Montag, 22. Oktober 2007, 10.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, die im Grundbuch von **Kasel-Golzig Blatt 352** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke, Gemarkung Kasel-Golzig  
lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses  
Flur 2, Flurstück 437/1, Gebäude- und Gebäudenebenfläche, groß 7.330 m<sup>2</sup>,  
lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses  
Flur 2, Flurstück 437/4, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, groß 180 m<sup>2</sup>,  
lfd. Nr. 3 des Bestandsverzeichnisses  
Flur 2, Flurstück 437/5, Gebäude- und Gebäudenebenenfläche, groß 11.192 m<sup>2</sup>  
versteigert werden.

Bebauung:

Es handelt sich um einen mit verschiedenen Gebäuden bebauten Gewerbekomplex.

Die Versteigerungsvermerke sind in das genannte Grundbuch am 13.10.2004 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Seide GmbH & Co. KG Verkehrs- und Tiefbau Luckau, Sitz Kasel-Golzig.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

281.000,00 EUR	lfd. Nr. 1 des BV
1.000,00 EUR	lfd. Nr. 2 des BV
60.000,00 EUR	lfd. Nr. 3 des BV.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

AZ: 52 K 81/04

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 22. Oktober 2007, 14.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das im Grundbuch von **Neuendorf am See Blatt 321** eingetragene, in Neuendorf am See belegene Grundstück der Gemarkung Neuendorf am See  
BV-Nr. 1, Flur 1, Flurstück 23/1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, groß 524 m<sup>2</sup>  
versteigert werden.

Bebauung:

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus und Nebengebäuden.

Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch am 13.02.2006 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 25.500,00 EUR.

AZ: 52 K 1/06

### Amtsgericht Luckenwalde

#### **Zwangsversteigerung/3. Termin - keine Grenzen (5/10 und 7/10)**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 16. Oktober 2007, 8.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Jütchendorf Blatt 171** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
lfd. Nr. 1, Gemarkung Jütchendorf, Flur 1, Flurstück 319, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße 11, groß 924 m<sup>2</sup>  
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 101.000,00 EUR und 4.800,00 EUR für technische Anlagen und das Inventar festgesetzt worden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk ist in das Grundbuch am 21.01.2002 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich Lindenstraße 11 in 14974 Jütchendorf und ist mit einer Gaststätte (1903) und einem Wohnhaus (1885) bebaut. Die Gaststätte beherbergt im Erdgeschoss zwei Gasträume, einen Saal, eine Bar, ein Lager und eine Küche (323,74 qm). Die Wohnung (bewohnt) verfügt im Erdgeschoss über einen Flur, Küche und WC. Im Obergeschoss befinden sich ein Flur, Küche, WC und 3 Wohnräume (110,42 qm).

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501 vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 01.04.2004 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 9 K 365/01

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 16. Oktober 2007, 13.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Blankenfelde Blatt 1208** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
lfd. Nr. 1, Gemarkung Blankenfelde, Flur 10, Flurstück 116, Wilhelm-Raabe-Str. 55, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, 758 qm  
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 102.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk ist in das Grundbuch am 14.07.2004 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in der Wilhelm-Raabe-Str. 55, 15827 Blankenfelde und ist mit einem einge-



schossigen, unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem DG, Bj. ca. 1936, Wfl. ca. 110 qm, und einer Garage bebaut und befindet sich in Eigennutzung.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 156/04

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 16. Oktober 2007, 14.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 8893** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 95,97/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, bestehend auf den Flurstücken:

Gemarkung Luckenwalde, Flur 1, Flurstück 173, GF, Wohnen, Trebbiner Str. 23, 548 m<sup>2</sup>,

Gemarkung Luckenwalde, Flur 1, Flurstück 174, GF, Wohnen, Trebbiner Str. 23, 9 m<sup>2</sup>,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss des Neubaus Nr. 8 des Aufteilungsplanes; sowie des mit Nr. 4 bezeichneten Kellerraumes sowie einem Sondernutzungsrecht an einem Kraftfahrzeugstellplatz, im Lageplan 1 B mit -R-S-U-T-R- bezeichnet, versteigert werden.

Die Wohnung befindet sich im 1996 errichteten Neubau zwischen Trebbiner Str. und Mühlenstr., postalisch Mühlenstr. 19. 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, ca. 76 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.07.2000 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 103.000,00 EUR.

Im Termin am 20.06.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 9 K 121/00

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 17. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Eichwalde Blatt 2265** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Eichwalde, Flur 10, Flurstück 67, Straßenverkehrsflächen, August-Bebel-Allee, Größe: 357 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Eichwalde, Flur 10, Flurstück 70, Straßenverkehrsflächen, August-Bebel-Allee, Größe: 1.837 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Eichwalde, Flur 10, Flurstück 71, Straßenverkehrsflächen, August-Bebel-Allee, Größe: 1.030 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist wie folgt festgesetzt worden:

Flurstück 67 auf 160,00 EUR.

Flurstück 70 auf 830,00 EUR

Flurstück 71 auf 460,00 EUR

Insgesamt auf 1.450,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 10.01.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15732 Eichwalde, August-Bebel-Allee. Lt. Gutachten sind alle Flurstücke unbebaut und werden als Verkehrsfläche genutzt.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 9 K 37/94

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 18. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Waltersdorf Blatt 909** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Waltersdorf, Flur 3, Flurstück 143/7, Gebäude- und Freifläche, Am Hochwald 9 a, 703 qm versteigert werden.

Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung, Baujahr ca. 1997. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 216.000,00 EUR.

AZ: 17 K 241/04

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 18. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Zeuthen Blatt 1935** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zeuthen, Flur 7, Flurstück 97/15, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 803 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 03.03.2000 eingetragen worden.

Unbebautes Gewerbegrundstück in der Gemeinde Zeuthen, Schillerstr. 54 b.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 20, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 75.000,00 EUR.

Im Termin am 12.01.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 9 K 21/2000

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 19. Oktober 2007, 8.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Rangsdorf Blatt 2163** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rangsdorf, Flur 14, Flurstück 138, 892 qm

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 38.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 28.11.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück Eichendorfweg 7, 15834 Rangsdorf und ist mit einem Einfamilienwohnhaus (Bauj. ca. 1930, Erweiterung und Umbau ca. 1970), einem Schleppdach und einem Holzschuppen bebaut.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 185/05

**Zwangsversteigerung/3. Termin - keine Grenzen  
(5/10 und 7/10)**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 22. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, das im Grundbuch von **Eichwalde Blatt 535** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eichwalde, Flur 11, Flurstück 154, groß 937 qm,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eichwalde, Flur 11, Flurstück 162, groß 685 qm,

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 844.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 19.03.2002 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück Wilhelm-Busch-Straße 1 - 2/Ecke Heinrich-Heine-Allee 37 in 15732 Eichwalde und ist mit einem Mehrfamilien-Wohnhaus mit Nebengebäude bebaut.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 45/02

**Zwangsversteigerung/3. Termin/Keine Grenzen  
(5/10 und 7/10)**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 23. Oktober 2007, 8.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Bochow Blatt 312** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bochow, Flur 3, Flurstück 86, Dorfstraße 22, 7.420 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 110.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 13.08.2004 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück Dorfstraße 22 in 14913 Niedergörsdorf OT Bochow und ist mit einem Mehrfamilienhaus (zweigeschossig, unterkellert, Bj. 1900 bis 1920) mit 5 Wohnungen sowie Nebenglass bebaut.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 11.10.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 465/03

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 23. Oktober 2007, 13.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Waltersdorf Blatt 994** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Waltersdorf, Flur 3, Flurstück 374, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, groß 471 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 225.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 08.03.2002 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück Ringstraße 25 in 15732 Walterdorf (bei Berlin) und ist mit einem Einfamilienwohnhaus mit Vollunterkellerung und ausgebautem Dachgeschoss aus dem Baujahr 1998 und einer Wohnfläche von 137 m<sup>2</sup> bebaut. Das Objekt wird vom Eigentümer selbst genutzt.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Für die Richtigkeit der o. g. Angaben wird keine Gewähr übernommen.

AZ: 17 K 15/02

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 23. Oktober 2007, 14.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Thyrow Blatt 768** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Thyrow, Flur 5, Flurstück 415, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-A.-Stoll-Str., 318 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Einfamilienhaus als Doppelhaushälfte; postalisch Heinrich-A.-Stoll-Str. 52.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 150.000,00 EUR.

AZ: 17 K 282/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 24. Oktober 2007, 8.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Teupitz Blatt 1487** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Rest von 1, 1.200/10.000 (eintausendzweihundert Zehntausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Teupitz, Flur 4, Flurstück 8/14, Gebäude- und Freifläche, Schäferweg 3, 1.539 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1, nebst Keller Nr. 1 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Teupitz Blätter 1487 bis 1491 und 1563); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

lfd. Nr. 1,

Veräußerungsbeschränkungen:

Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.

Ausnahmen:

Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte bis zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung, durch Zwangsversteigerung, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 29.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 18.03.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich die Eig.-Whg. mit 52,99 qm Wfl. und insges. 3 Zi. (lt. Teilungserklärung 55,59 qm, jedoch geplanter Balkon nicht existent) in der Gutzmannstr. 5, 15755 Teupitz, EG rechts in einem Mehrfamilienhaus, Bauj. ca. 1920. Zur Whg. gehört ein Keller.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 236/04

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 24. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Wohnungsgrundbuch von **Teupitz Blatt 1490** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Rest von 1:

1.150/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Teupitz, Flur 4, Flurstück 8/14, Gebäude- und Freifläche, Schäferweg 3, 1.539 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4, nebst Keller Nr. 4 des Aufteilungsplanes.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf 29.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 13.04.2005 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten eine Eigentumswohnung (WFL. ca. 52,04 m<sup>2</sup>; in einem Mehrfamilienhaus), gelegen in 15755 Teupitz, Gutzmannstraße 5.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 153/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 24. Oktober 2007, 10.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Wohnungsgrundbuch von **Teupitz Blatt 1491** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2: Rest von 1:

1.780/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Teupitz, Flur 4, Flurstück 8/14, Gebäude- und Freifläche, Schäferweg 3, 1.539 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5, nebst Keller Nr. 5 des Aufteilungsplanes, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf 4.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 13.04.2005 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten eine Dachgeschoss-eigentumswohnung im Rohbau (WFL. ca. 84,25 m<sup>2</sup>; in einem Mehrfamilienhaus), gelegen in 15755 Teupitz, Gutzmannstraße 5.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 154/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 24. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Jüterbog Blatt 163** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Jüterbog, Flur 1, Flurstück 5197, Mittelstraße 8, Gebäude- und Freifläche, unvermessen, Geb.-steuerbuch Nr. 368,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Jüterbog, Flur 19, Flurstück 588, groß 410 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 92.400,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.02.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14913 Jüterbog; Mittelstraße 8. Es ist bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Dazu gehört eine Kleingartenfläche am Schützenplatz.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erteilt werden.

AZ: 17 K 9/2003

#### **Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft**

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

**Mittwoch, 24. Oktober 2007, 13.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Königs-Wusterhausen Blatt 1806** eingetragene Grundstück und Gebäude, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Königs-Wusterhausen, Flur 13, Flurstück 26/3, groß 667 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Königs-Wusterhausen, Gebäude auf Flur 13, Flurstück 26/3

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 108.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 11.02.2004 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15711 Königs-Wusterhausen; Kiefernweg 7. Es ist bebaut mit einem eigengenutzten Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von rd. 133 m<sup>2</sup>.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

AZ: 17 K 399/2003

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 24. Oktober 2007, 13.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Ludwigsfelde Blatt 2505** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 13, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 1, Flurstück 187/3, Gebäude- und Freifläche, Donaustraße 11, 13, groß 1.231 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 14, Gemarkung Ludwigsfelde; Flur 13; Flurstück 15/50,

Gebäude- und Freifläche, Lise-Meitner-Straße 17, 19, Donaustraße 15, groß 882 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 15, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 1, Flurstück 268/5, Gebäude- und Freifläche, Donaustraße 9, groß 373 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 16, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 1, Flurstück 313/2, Gebäude- und Freifläche, Donaustraße 9, groß 138 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 17, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 1, Flurstück 312/1, Gebäude- und Freifläche, Donaustraße 5, 7, groß 900 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 18, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 1, Flurstück 313/3, Gebäude- und Freifläche, Donaustraße 7, 9, groß 710 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 19, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 13, Flurstück 15/67, Verkehrsfläche, Clara-Zetkin-Str., groß 80 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 20, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 13, Flurstück 15/101, Gebäude- und Freifläche, Donaustraße 1, 3, groß 1.920 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 21, Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 1, Flurstück 311/7, Gebäude- und Freifläche, Donaustraße 3, 5, groß 924 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert wurde auf 4.500.000,00 EUR festgesetzt.

Es entfallen auf:

Flurstück 187/3 - 975.900,00 EUR

Flurstück 15/50 - 1.076.300,00 EUR

Flurstück 268/5 - 176.100,00 EUR

Flurstück 313/2 - 120.000,00 EUR

Flurstück 312/1 - 610.600,00 EUR

Flurstück 313/3 - 327.500,00 EUR

Flurstück 15/67 - 8.000,00 EUR

Flurstück 15/101 - 534.300,00 EUR

Flurstück 311/7 - 671.300,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.09.2005 eingetragen worden.

Die mit mehreren 3- bis 5-geschossigen Wohnblöcken bebauten Grundstücke befinden sich in 14974 Ludwigsfelde, Lise-Meitner-Straße 17, 19 und Donaustraße 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 430/2005

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 25. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Halbe Blatt 874** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Halbe, Flur 3, Flurstück 86/22, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 895 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück in der Schweriner Str. 61 ist mit einem eingeschossigen, unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut (Baujahr 1992); eigengenutzt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 173.000,00 EUR.

AZ: 17 K 172/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 25. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 7366** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 18, Flurstück 185/13, Finkenstraße 24, HF, 502 qm

und das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 8353** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 18, Flurstück 185/14, Finkenstraße 24, 126 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Versteigerungsobjekt in der Finkenstraße 24 ist mit einem Einfamilienhaus mit Tiefgarage, separater Garage und einem Swimmingpool bebaut; eigengenutzt. Beide Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.01.2005 (Blatt 7366) und 03.02.2006 (Blatt 8353) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 114.000,00 EUR.

Es entfallen auf:

Flurstück 185/13 (Blatt 7366) 107.000,00 EUR

Flurstück 185/14 (Blatt 8353) 7.000,00 EUR.

AZ: 17 K 242/04

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 25. Oktober 2007, 14.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Mahlow Blatt 2036** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mahlow, Flur 12, Flurstück 91, groß 1.029 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 43.200,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 07.10.2002 eingetragen worden.

Bei dem Versteigerungsobjekt handelt es sich um ein Grundstück in Mahlow; Birkenstraße 11 c, das mit einem nutzereignen Wochenendhaus bebaut ist.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 150/2002

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 29. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Gröben Blatt 292** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 308, Buchenweg 14, Gebäude- und Freifläche, groß 521 qm

2 zu 1: 1/6 (ein Sechstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gröben, Flur 2, Flurstück 386, Am See, Verkehrsfläche, Platz, 306 qm

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 50.200,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 09.07.2003 eingetragen worden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein unbebautes Grundstück nebst Verkehrsfläche in 14974 Gröben, Buchenhof in sehr guter Wohnlage innerorts im Neubaugebiet gelegen.

Entfernung zum Ortszentrum ca. 500 m. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 155/03

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 30. Oktober 2007, 8.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Gröben Blatt 300** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 316, Kastanienhof 4, Gröben am See, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, 230 qm

lfd. Nr. 2 zu 1: 1/8 (ein achtel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 373, Kastanienhof, Gröben am See, Verkehrsfläche, Platz, 550 qm versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 199.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 09.07.2003 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in sehr guter Wohnlage in 14974 Gröben, Kastanienhof 1 (im Grundbuch Kastanienhof 4 bez.) und ist mit einem eingeschossigen unterkellerten Einfamilienhaus, einseitig angebaut, bebaut. Z. Z. der Begutachtung (2003) stand das Wohnhaus leer und war unvermietet. Bauj. ca. 1999. Dachgeschoss und Dachraum (Galerie) ausgebaut. Raumaufteilung: KG: Flur, Hausanschlussraum, 2 Kellerräume;

EG: Diele, WC, Abstellraum, Küche, Wohn-/Essraum; DG: Flur, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad; Dachraum: 1 Zimmer.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 165/03

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 30. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Wohnungsgrundbuch von **Altes Lager Blatt 632** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 191,5/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Altes Lager, Flur 1, Flurstück 157, Gebäude- und Freifläche, Theodor-Körner-Str. 1, groß 560 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links samt Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an PKW-Stellplatz Nr. 1 des Aufteilungsplanes. versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf 35.000,00 EUR festgesetzt worden.

Im Termin am 06.04.2004 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Wertes der bestehen bleibenden Rechte nicht 50 % des Verkehrswertes erreicht hat.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 21.12.2001 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten eine Eigentumswohnung (52 m<sup>2</sup>, Erdgeschoss, nebst Keller und Stellplatz) in einem Mehrfamilienwohnhaus (Altbau, 1993 modernisiert), gelegen in 14913 Altes Lager, Theodor-Körner-Str. 1.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 9 K 133/01

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 30. Oktober 2007, 13.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Gröben Blatt 376** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 347, Gebäude- und Freifläche, Gröben am See, 276 qm versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 192.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 09.07.2003 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in sehr guter Wohnlage im Buchenweg 4, 14974 Gröben und ist mit einem eingeschossigen unterkellerten Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte), Bauj. ca. 2000, bebaut. DG und Dachraum ausgebaut. Raumaufteilung: KG: Flur, Hausanschlussraum, 1 Kellerraum; EG: Windfang, WC, Küche, Wohn-/Essraum, Abstellraum, Wintergarten. DG: Flur, 2 Zi., Bad. Dachraum: 1 Zi. (Galerie).

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 175/03

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 30. Oktober 2007, 14.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Zossen Blatt 639** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zossen, Flur 14, Flurstück 108, groß 5.280 qm

versteigert werden.

Unbebautes Grundstück in der Stubenrauchstraße.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.11.2000 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 178.000,00 EUR.

AZ: 9 K 242/00

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 1. November 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Teileigentumsgrundbuch von **Großziethen Blatt 2373** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 194/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Großziethen, Flur 4, Flurstück 524, Gebäude- und Freifläche Attilastraße 14, 16, 18, groß 5.300 m<sup>2</sup>, Gemarkung Großziethen, Flur 4, Flurstück 149/3, Gebäude- und Freifläche Karl-Marx-Straße, groß 45 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit Nr. G 20 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Großziethen Blatt 2301 bis 2469 und 2634 bis 2637). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Veräußerungsbeschränkungen: Zustimmung des Verwalters.

Ausnahme: Veräußerung an Verwandte ersten Grades, Veräußerung durch den Konkursverwalter, durch Grundpfandrechtsgläubiger nach Erwerb in der Zwangsversteigerung oder Veräußerung an Grundpfandrechtsgläubiger versteigert werden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten ein Ladenlokal im Erdgeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses in der Attilastraße 18 in Großziethen.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 148.000,00 EUR.

AZ: 17 K 372/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Donnerstag, 1. November 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407

I. das im Wohnungsgrundbuch von **Wildau Blatt 2691** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 5,25/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Wildau, Flur 3, Flurstück 835, Gebäude- und Freifläche, Fichtestr., 7.194 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung samt Keller, im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 153 bezeichnet. Für jeden Miteigentumsanteil ist Grundbuchblatt angelegt (Wildau Blatt 2540 bis 2862).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart. Veräußerungsbestimmungen: Zustimmung des Verwalters. Ausnahme: Erstveräußerung durch den derzeitigen Eigentümer. Veräußerung an den Ehegatten, an Verwandte in gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, Veräußerung durch den Konkursverwalter oder im Wege der Zwangsvollstreckung. Bei Erwerb durch Gläubiger eines Grundpfandrechtes und der darauf folgenden Weiterveräußerung.

und

II. das im Teileigentumsgrundbuch von **Wildau Blatt 2716** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 1/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Wildau, Flur 3, Flurstück 835, Gebäude- und Freifläche, Fichtestr., 7.194 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 178 bezeichnet. Für jeden Miteigentumsanteil ist Grundbuchblatt angelegt (Wildau Blatt 2540 bis 2862).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart. Veräußerungsbestimmungen: Zustimmung des Verwalters. Ausnahme: Erstveräußerung durch den derzeitigen Eigentümer. Veräußerung an den Ehegatten, an Verwandte in gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, Veräußerung durch den Konkursverwalter oder im Wege der Zwangsvollstreckung. Bei Erwerb durch Gläubiger eines Grundpfandrechtes und der darauf folgenden Weiterveräußerung.

versteigert werden.

Die Wohnung, lt. Teilungserklärung 59,19 m<sup>2</sup>, ist im 2. Obergeschoss Mitte des Hauses Fichtestr. 133 A gelegen.

Der PKW-Stellplatz befindet sich in der 1. Ebene der Tiefgarage. Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbücher am 11.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 75.500,00 EUR.

Die Einzelwerte betragen:

Wohnung Nr. 153	(Blatt 2691)	71.000,00 EUR
Tiefgaragenstellplatz	(Blatt 2716)	4.500,00 EUR.

AZ: 17 K 321/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 1. November 2007, 13.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Gebäudegrundbuch von **Teupitz Blatt 834** - zu 1/2 Anteil - eingetragene Gebäudeeigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gebäude auf

Gemarkung Teupitz, Flur 6, Flurstück 78/1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Kreisgarten 3, groß 2.133 m<sup>2</sup>

Eigentum des Volkes, Rechtsträger: Rat der Stadt Teupitz (Nutzungsrecht in Teupitz Blatt 10392).

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf 90.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 01.12.2005 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten der hälftige Anteil an einem Einfamilienhaus (Bj. ca. 1964; Wohnfläche ca. 120 m<sup>2</sup>), gelegen in 15755 Teupitz, Kreisgarten 3.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 433/05

### Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

**Freitag, 2. November 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Saalow Blatt 528** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Saalow, Flur 2, Flurstück 112, Friedhofsweg 4, groß 666 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 117.100,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 05.03.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15806 Am Mellensee OT Saalow, Friedhofsweg 4. Es ist bebaut mit einem 2-geschossigen, teilunterkellerten Wohnhaus, Bj. ca. 1988. Hofseitig schließt sich ein 1-geschossiger, unterkellertes Seitenflügel an (Bj. ca. 1960). Außerdem befinden sich ein Scheunengebäude mit Garagenanbau und ein Schuppengebäude mit Terrassenanbau auf dem Grundstück.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

AZ: 17 K 157/06

### Amtsgericht Senftenberg

#### Zwangsversteigerung - Berichtigung

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Mittwoch, 12. September 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Lauchhammer Blatt 2440** eingetragene Grundstück der Gemarkung Lauch-

hammer, Flur 15, Flurstück 69, 20.060 m<sup>2</sup> groß, (Bebauung: Waldflächen)  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 4.700,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 94/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 20. September 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Calau Blatt 1293** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Gemarkung Calau, Flur 13, Flurstück 79, Gebäude- und Freifläche, Mühlenstraße 56 (78), 502 qm  
versteigert werden.

Bebauung: Doppelhaushälfte mit Stallgebäude, Leerstand, Baujahr 1930

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.12.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 14.200,00 EUR.

Im Termin am 09.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäfts-Nr.: 42 K 150/03

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 20. September 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Schwarzbach Blatt 30303** eingetragene Grundstück der Gemarkung Biehlen, Flur 1, Flurstück 97, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 2.282 qm,  
versteigert werden.

Bebauung: zweigeschossiges, ursprünglich als Schule errichtetes Gebäude und teils abbruchwürdiges Nebengebäude, Gartenlauben (01945 Schwarzbach GT Biehlen, Gartenstraße 12)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 113.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 109/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 24. September 2007, 13.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdge-

schoss, Saal E01, der im Wohnungs-Erbbau-Grundbuch von **Brieske Blatt 583** eingetragene 1.753/10.000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Brieske, Flur 4, Flurstück 418, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Ahornstraße 12, 1.034 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss links gelegenen Wohnung Nr. 1 des ATP  
versteigert werden.

Bebauung: Eigentumswohnung, Baujahr 1998 - 1999; 55,70 qm groß, vermietet.

Belegen in 01968 Senftenberg OT Brieske, Ahornstraße 12.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 64.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 36/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 25. September 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Wohnungs-Erbbau-Grundbuch von **Brieske Blatt 584** eingetragene 1.765/10.000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Brieske, Flur 4, Flurstück 418, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Ahornstraße 12, 1.034 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss rechts gelegenen Wohnung Nr. 2 des Aufteilungsplanes  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 64.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 37/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 25. September 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Wohnungs-Erbbau-Grundbuch von **Brieske Blatt 585** eingetragene 1.753/10.000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Brieske, Flur 4, Flurstück 418, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Ahornstraße 12, 1.034 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Obergeschoss links gelegenen Wohnung Nr. 3 des ATP  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 64.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 38/07



**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 25. September 2007, 13.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Wohnungs-Erbbau-Grundbuch von **Brieske Blatt 586** eingetragene 1.765/10.000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Brieske, Flur 4, Flurstück 418, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Ahornstraße 12, 1.034 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Obergeschoss rechts gelegenen Wohnung Nr. 4 des Aufteilungsplanes versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 64.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 39/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 25. September 2007, 14.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Wohnungs-Erbbau-Grundbuch von **Brieske Blatt 587** eingetragene 1.476/10.000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Brieske, Flur 4, Flurstück 418, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Ahornstraße 12, 1.034 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Dachgeschoss links gelegenen Wohnung Nr. 5 des Aufteilungsplanes versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 53.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 40/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 4. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Senftenberg Blatt 2180** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Senftenberg, Flur 20, Flurstück 329, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 723 qm versteigert werden.

Bebauung: 2-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Großenhainer Str. 19, 01968 Senftenberg

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 319.400,00 EUR.

Im Termin am 31.05.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes

der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 60/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 5. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Klettwitz Blatt 10** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Klettwitz,

Flur 5, Flurstück 59/2, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 282 m<sup>2</sup>,

Flur 5, Flurstück 33/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 29 m<sup>2</sup>,

Flur 5, Flurstück 67/9, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 123 m,

(Einfamilienhaus mit Nebengebäuden, Am Markt 15, 01998 Schipkau OT Klettwitz)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.05.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 38.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 52/05

**Zwangsversteigerung**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Auf Antrag der Wruck'schen Erben soll am

**Dienstag, 9. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Neupetershain Blatt 264** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Neupetershain, Flur 1, Flurstück 316/2, Grünland, 510 qm,

versteigert werden.

(ortsferne Ackerfläche in nördlicher Richtung, landwirtschaftlich genutzt)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 100,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 69/06

**Zwangsversteigerung**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Auf Antrag der Wruck'schen Erben soll am

**Dienstag, 9. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Neupetershain Blatt 264** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Neupetershain, Flur 1, Flurstück 343, Forsten und Holzungen, 11.260 qm,

versteigert werden.

(ortsferne Kiefernwaldfläche linksseitig der B 169 in Richtung Drebkau/Cottbus)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 3.900,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 70/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 11. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Klettwitz Blatt 948** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Klettwitz, Flur 5, Flurstück 823, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, 6.090 qm

01998 Klettwitz, Herrenmühlestraße 14,

(Bebauung: Ruine eines Einfamilienhauses, Nebengebäude) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 17.700,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 29/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 16. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Saßleben Blatt 30071** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Reuden, Flur 2, Flurstück 39, Lindenallee 13, 9.200 qm

versteigert werden.

Bebauung: (Einfamilienhaus und Nebenglass sowie ehem. Gewerbegebäude in 03205 Reuden, Lindenallee 13)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 89.500,00 EUR.

Im Termin am 12.06.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 27/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 26. Oktober 2007, 9.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Werchow Blatt 523**

eingetragene Grundstück der Gemarkung Werchow, Flur 1, Flurstück 346/134, Gebäude- und Freifläche, Am Mühlenfließ 19, 357 m<sup>2</sup> groß, (Einfamilienhaus mit Carport)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 112.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 111/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 26. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Großkoschen Blatt 20280** eingetragene Grundstück der Gemarkung Kleinkoschen, Flur 2, Flurstück 212, Gebäude- und Freifläche, 4.409 m<sup>2</sup> groß

(unbebautes Grundstück im Gewerbegebiet 01968 Senftenberg OT Kleinkoschen)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.01.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 13.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 12/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 2. November 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Neupetershain Blatt 1213** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Neupetershain, Flur 2, Flurstück 675, Verkehrsfläche, 60 m<sup>2</sup>,

Gemarkung Neupetershain, Flur 2, Flurstück 676, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hauptstraße 14, 16, 1.377 m<sup>2</sup>

(Mehrfamilienhaus, Hauptstraße 14/16, 03103 Neupetershain) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.08.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 300.000,00 EUR.

Im Termin am 15.06.2004 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 101/03

#### Amtsgericht Strausberg

#### Zwangsversteigerung

In Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 3. August 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, die im Grundbuch von **Prötzel Blatt 650** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 161, Größe 8.120 qm,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 162, Größe 15.090 qm

Laut Gutachten: Sonderbauflächen nahe dem barocken Schloss Prötzel, belegen im Außenbereich - § 35 BauGB (diverse Flächen der Land- und Forstwirtschaft/Ackerland, Grünland/Mischwald), verpachtet

Lage: 15345 Prötzel  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:  
Bzgl. Flstk. 161: 1.600,00 EUR  
Bzgl. Flstk. 162: 2.800,00 EUR.  
AZ: 3 K 317/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 3. August 2007, 12.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, die im Grundbuch von **Prötzel Blatt 650** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 180, Größe 14.950 qm,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 178, Größe 97.248 qm

Laut Gutachten: Anlagen des barocken Schlosses Prötzel, sowie das Schloss selbst, belegen im Außenbereich - § 35 BauGB - teilweise im Denkmalbereich bzw. als Einzeldenkmal ausgewiesen; erhebliche Instandsetzungs- und denkmalgerechte Sicherungsmaßnahmen erforderlich

Lage: 15345 Prötzel  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Bzgl. Flstk. 180: 1,00 EUR  
Bzgl. Flstk. 178: 30.600,00 EUR.  
AZ: 3 K 367/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Freitag, 10. August 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, die im Grundbuch von **Prötzel Blatt 650** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 190/1, Größe 165.020 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 176/2, Waldfläche, Laubwald, Größe 17.600 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 243, Waldfläche, Laubwald, Seeweg, Größe 24.026 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 345, Waldfläche, Am Schloßsee, Größe 30.334 m<sup>2</sup>,  
Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 346, Waldfläche, Am Schloßsee, Größe 1.255 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 12, Gemarkung Prötzel, Flur 20, Flurstück 294, Waldfläche, Am Schneiderhof, Größe 16.995 m<sup>2</sup>,  
Gemarkung Prötzel, Flur 20, Flurstück 295, Waldfläche, Am Schneiderhof, Größe 65.657 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: diverse Flächen der Land- und Forstwirtschaft in der Nähe des barocken Schlosses Prötzel, belegen im Außenbereich - § 35 BauGB - teilweise verpachtet

Lage: 15345 Prötzel  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

bzgl. Flstk. 190/1: 18.500,00 EUR  
bzgl. Flstk. 176/2: 1.600,00 EUR  
bzgl. Flstk. 243: 2.300,00 EUR  
bzgl. Flstk. 345, 346: 3.000,00 EUR  
bzgl. Flstk. 294, 295: 8.300,00 EUR.  
AZ: 3 K 377/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 10. August 2007, 12.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Prötzel Blatt 650** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 8, Gemarkung Prötzel, Flur 18, Flurstück 187, Am Park 3, Größe 57.100 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Fläche der Land- und Forstwirtschaft in der Nähe des barocken Schlosses Prötzel, belegen im Außenbereich - § 35 BauGB, verpachtet

Lage: 15345 Prötzel  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

bzgl. Flstk. 187: 12.600,00 EUR.  
AZ: 3 K 387/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 30. August 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Teileigentumsgrundbuch von **Bernau Blatt 11003** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 212,21/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bernau, Flur 10, Flurstück 98, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Karl-Marx-Straße 20, Größe 597 m<sup>2</sup>,

verbunden mit dem Sondereigentum an dem Teileigentum im Erdgeschoss und im Kellergeschoss bestehend aus den Räumen, die mit 1, 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4 des Aufteilungsplanes bezeichnet sind.

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

laut Gutachten:

Lage: 16321 Bernau, Karl-Marx-Straße 20

- Gewerbeeinheit bestehend aus 4 Büroräumen, Abstellraum, Flur, Sanitärraum und Balkon, Größe ca. 70,06 m<sup>2</sup>, welche sich im Erd-/Kellergeschoss eines Hauses befindet, Baujahr 2001.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.05.2003 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Bernhard Kutzner.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 85.000,00 EUR.

Im Termin am 23.05.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 58/03

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 30. August 2007, 10.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 11004** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 211,87/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bernau, Flur 10, Flurstück 98, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Karl-Marx-Straße 20, Größe 597 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und im Kellergeschoss, jeweils Nr. 4 des Aufteilungsplanes sowie dem Kellerraum Nummer 3.

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

laut Gutachten:

Lage: 16321 Bernau, Karl-Marx-Straße 20

- 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Flur, Kammer und Balkon, Größe ca. 69,95 m<sup>2</sup>, welche sich im Erd-/Kellergeschoss eines Hauses befindet, Baujahr 2001.

Die Wohnung war bei der Begutachtung vermietet.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.05.2003 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Bernhard Kutzner.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 84.000,00 EUR.

Im Termin am 23.05.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 88/03

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 30. August 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 11006** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 152,75/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bernau, Flur 10, Flurstück 98, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Karl-Marx-Straße 20, Größe 597 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss, jeweils Nummer 2 des Aufteilungsplanes, nebst Kellerraum Nummer 4.

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

laut Gutachten:

Lage: 16321 Bernau, Karl-Marx-Straße 20

- 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Flur und Balkon, Größe ca. 50,43 m<sup>2</sup>, welche sich im 1. Obergeschoss eines Hauses befindet, Baujahr 2001.

Die Wohnung war bei der Begutachtung vermietet.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.05.2003 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Bernhard Kutzner.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 65.000,00 EUR.

Im Termin am 23.05.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 98/03

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 24. September 2007, 13.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, die im Grundbuch von **Lüdersdorf Blatt 294** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lüdersdorf, Flur 3, Flurstück 150, Straßenverkehrsflächen, Dorfstraße 28, Größe 162 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Lüdersdorf, Flur 3, Flurstück 151, Gartenland, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Dorfstraße 28, Größe 2.518 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: lfd. Nr. 1: Straßenland, nicht bebaut

lfd. Nr. 2: bebaut mit zweigeschossigem Wohngebäude, Lagergebäude, Nebengebäude mit Garage, Baujahr 1936, Wohnhaus teilunterkellert, im EG 4 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Windfang, im DG 2 x 2 Zimmer, Flur, Bad, mangelhafter baulicher Zustand, stark sanierungs- und renovierungsbedürftig.

Lage: Dorfstraße 28, 16248 Parsteinsee OT Lüdersdorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.10.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1 = 260,00 EUR

lfd. Nr. 2 = 127.000,00 EUR.

AZ: 3 K 503/03

#### Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Freitag, 28. September 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Zepernick Blatt 2438** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zepernick, Flur 14, Flurstück 7, Größe 863 qm

Laut Gutachten: bebaut mit eigengenutztem Zweifamilienhaus, Bj. 1929, Umbau nach 1990; Wohnfläche ca. 184 qm, Keller, EG, OG, DG mit Spitzboden

Lage: Winklerstr. 1, 16341 Panketal  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 145.000,00 EUR.

AZ: 3 K 547/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 28. September 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Petershagen Blatt 1894** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Petershagen, Flur 3, Flurstück 1352, Größe 892 qm

Laut Gutachten: Grundstück, bebaut mit eingeschoss. Holzhaus (Typ „Bodensee“), Bj. ca. 1999, nicht unterkellert, DG nicht ausbaubar, Satteldach, mit überdachter Terrasse; genutzt für Erholungszwecke, einfache bis mittlere Ausstattung, guter Bauzustand; selbstständige Bebauung des Grundstücks mit Ein- oder Zweifamilienhaus ist denkbar

Lage: Rathausstr. 47, 15370 Petershagen  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 72.000,00 EUR.

AZ: 3 K 687/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 1. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Schönermark Blatt 124** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönermark, Flur 1, Flurstück 204/1, Gartenland, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Grünower Straße 1, Größe 948 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: nicht unterkellertes Siedlungshaus der 50er Jahre in Umnutzung zum Einfamilienhaus, begonnene Sanierung zu ca. 70 % abgeschlossen, nach Abschluss Sanierung etwa mittlerer Ausstattungsstandard. Erdgeschoss: 3 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Eingangsveranda als 1. Anbau, Durchgang zum 2. Anbau und im 2. Anbau hintereinander liegend 2 Räume und ein Gäste-WC, im 3. Anbau ein Lagerraum und im 4. Anbau eine Garage. Dachgeschoss: 2 Zimmer, Bad, Flur. Nicht zu übersehende Durchfeuchtungen, stärkere Abrisse an Wandanschlüssen.

Lage: 16278 Mark Landin OT Schönermark, Grünower Straße 1  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 53.000,00 EUR.

AZ: 3 K 323/05

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 12. Oktober 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Fredersdorf Blatt 4055** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fredersdorf, Flur 3, Flurstück 696/18, Kornblumenweg 9, Gebäude- und Freifläche, Größe 831 qm

laut Gutachten: bebaut mit EFH, Bj. 1997/98 als Schwedenhaus „Sölvesborg“, nicht unterkellert, DG vollständig ausgebaut, Wohn- und Nutzfläche ca. 141,20 qm; mittlere bis gehobene Ausstattung, sowie mit Garage

Lage: Kornblumenweg 9, 15370 Fredersdorf  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 180.000,00 EUR.

AZ: 3 K 397/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 12. Oktober 2007, 12.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf b. Strausberg Blatt 2842** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 83/26/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Eggersdorf/Str., Flur 2, Flurstück 1279, Rosenstraße, Größe 219 m<sup>2</sup>, Flur 2, Flurstück 1280, Rosa-Luxemburg-

Straße, Größe 2.934 m<sup>2</sup>, Flur 2, Flurstück 1281, Rotdornstraße, Größe 9.065 m<sup>2</sup>, Flur 2, Flurstück 1282, Rotdornstraße, Größe 536 m<sup>2</sup>, Nutzungsart: Gebäude- und Freifläche, ungenutzt verbunden mit dem Sondereigentum an der im Obergeschoss im Haus Nr. V gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 50 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: 2-Raum-Wohnung in 1. OG der Wohnanlage Rosenstr./R.-Luxemburg-Str./Rotdornstr. in Eggersdorf; Bj. ca. 1997/1998, bestehend aus 2 Wohn- bzw. Schlafräumen, Kü., Bad, Diele, Erker, Balkon sowie Abstellraum im KG, guter Allgemeinzustand, mittl. bis gehobene Ausstattung, Sondernutzungsrecht für einen PKW-Stellplatz; vermietet, Wohnfläche ca. 69 m<sup>2</sup>

Lage: Rotdornstr. 23, 15345 Petershagen-Eggersdorf  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 90.500,00 EUR.

AZ: 3 K 132/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 15. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Wohnungsgrundbuch von **Schwanebeck Blatt 2719** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 165/10.000stel Miteigentumsanteil an den Grundstücken Gemarkung Schwanebeck, Flur 7, Flurstück 919, Am Lindenberger Weg, Gebäude- und Freifläche, Größe 2.355 m<sup>2</sup> und Gemarkung Schwanebeck, Flur 7, Flurstück 922, Am Lindenberger Weg, Gebäude- und Freifläche, Größe 2.395 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus Nr. 14 im Dachgeschoss Aufgang N gelegenen Wohnung sowie dem Kellerraum jeweils mit der Nr. 150 des Aufteilungsplanes bezeichnet. Der Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart. Zu dem Miteigentumsanteil gehört das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Abstellplatz im Aufteilungsplan mit Nr. 150 bezeichnet.

laut Gutachten vom 22.03.2007: 2-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss rechts mit Loggia einschl. Keller in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen, Baujahr ca. 1997, Größe: ca. 53,50 m<sup>2</sup>, die Wohnung ist einschl. Keller vermietet  
Lage: Eichenring 18 B, 16341 Panketal OT Schwanebeck  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 75.000,00 EUR.

AZ: 3 K 939/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 15. Oktober 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Schönow Blatt 2335** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönow, Flur 5, Flurstück 72/14, Gebäude- und Freifläche, Pappelallee, Größe 1.420 m<sup>2</sup> laut Gutachten vom 15.01.2005: barackenähnlicher Büroflachbau, Baujahr ca. 1961, ehem. Werkstatt- u. Lagergebäude einer LPG in d. 90er Jahren betriebsbedingt errichtet, 80er Jahre Umnutzung zu Verwaltungsbau, 90er oberflächl. Pinselsanierung, nur geringfügige Zustandsveränderung, Innensanierung bei weitem nicht fertig gestellt, ca. 23 Büros, ein Büro vermietet  
Lage: Pappelallee, 16321 Schönow  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.10.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 110.000,00 EUR.

AZ: 3 K 389/02

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 15. Oktober 2007, 13.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Wohnungsgrundbuch von **Melchow Blatt 702** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 22,0227/100. Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Melchow, Flur 1, Flurstück 559, Größe 1.011 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet, sowie dem Kellerraum 2.9 und der Garage G 2.

Es besteht ein Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche, im Aufteilungsplan mit Nr. S 2 bezeichnet.

laut Gutachten vom 02.11.2006: 3-Raum-Wohnung im unterkellerten Mehrfamilienhaus (Baujahr ca. 1930) mit 5 Eigentumswohnungen und einem Garagenkomplex mit 5 Garagen, im Mansardengeschoss und mit ausgebautem Dachraum, links, Wohn-/Nutzfläche: 90 m<sup>2</sup>, der Wohnung sind ein Abstellraum, eine Garage und ein Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche zugeordnet, es besteht Instandhaltungsrückstau

Lage: Bergweg 2, 16230 Melchow  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 70.500,00 EUR.

AZ: 3 K 339/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 17. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Neukünkendorf Blatt 309** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Neukünkendorf, Flur 1, Flurstück 338, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, Straße am Spielplatz, Größe: 6.922 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: unbebautes Baugrundstück  
 Lage: 16278 Angermünde OT Altkünkendorf, Straße am Spielplatz  
 versteigert werden.  
 Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.01.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 12.000,00 EUR.  
 AZ: 3 K 865/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 17. Oktober 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 6054** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 45,87/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bernau

Flur 21, Flurstücke 471/1, 471/2, 473/13, 470/7, 960, 961, 473/11, 471/4, 469/11, 470/8, 473/15, 473/17, Gebäude- und Freifläche, In den breiten Wiesen/Gewerbe und Industrie, Pegasusstraße, Größe: 13.283 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum Nr. 4.5.1., Nummer 54 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten. Zwei-Zimmer-Eigentumswohnung, gelegen im Dachgeschoss rechts eines fünfgeschossigen Mehrfamilienhauses, Baujahr Mitte 1990er Jahre, Wohnfläche ca. 54,69 m<sup>2</sup>, zzt. vermietet und Sondernutzungsrecht an dem Tiefgaragenstellplatz Nr. 54

Lage: Pegasusstraße 8, 16321 Bernau

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 74.000,00 EUR; der 1/2 Anteil = 37.000,00 EUR.

Im Termin am 08.06.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 225/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 17. Oktober 2007, 12.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Finowfurt Blatt 2252** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Finowfurt, Flur 8, Flurstück 225/20, Gebäude- und Freiflächen, Weisenweg 16, Größe: 552 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: mit einem verklüfterten Einfamilienhaus und zwei Garagen bebautes Wohngrundstück, Baujahr 1993, Wohnfläche ca. 180 m<sup>2</sup>, nicht unterkellert, ausgb. Dachgeschoss

Lage: Weisenweg 16, 16244 Schorfheide OT Finowfurt

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 194.000,00 EUR.

Im Termin am 08.06.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 325/06

### Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Freitag, 19. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstraße 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Rehfelde Blatt 2249** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rehfelde, Flur 2, Flurstück 1339, Karl-Liebnecht-Str. 32 b, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Größe 1.016 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Grundstück bebaut mit zweigeschossigem nicht unterkellertem Zweifamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachraum; Nutzflächen: EG 96,87 m<sup>2</sup>, DG 84,32 m<sup>2</sup>; Baujahr 1999; überdachte Terrasse;

Nebengebäude: 2001 errichtetes nicht unterkellertes massives Gebäude/Schuppen mit 21 m<sup>2</sup> Brutto-Grundfläche; Fertiggarage

Lage: Karl-Liebnecht-Straße 32 b, 15345 Rehfelde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 175.000,00 EUR.

AZ: 3 K 420/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 19. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 6, die im Grundbuch von **Waldsiefersdorf Blatt 765** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Waldsiefersdorf, Flur 6, Flurstück 308, Gebäude- und Freifläche, Dahmsdorfer Straße 15, Größe 826 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Waldsiefersdorf, Flur 6, Flurstück 286, Gebäude- und Freifläche, Dahmsdorfer Straße 13, Größe 1.232 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Flst. 308: unbebautes Grundstück mit Leerstand, Flst. 286: bebautes Grundstück mit massivem Anbau an Nordseite und Ostseite, Hauptgebäude im Südteil unterkellert, alte Kellergewölbe, Bebauung in desolatem Gesamtzustand. Beide Grundstücke mit unregelmäßigem Zuschnitt und unebenem Geländeprofil.

Lage: Dahmsdorfer Straße 15 bzw. 13 in 15377 Waldsiedersdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.03.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

bezüglich lfd. Nr. 2 Flurstück 308 auf 20.600,00 EUR

bezüglich lfd. Nr. 3 Flurstück 286 auf 1,00 EUR.

Im Termin am 20.11.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot, einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 183/05

### Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Freitag, 19. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, Saal 203, das im Grundbuch von Neuenhagen bei **Berlin Blatt 2300** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Neuenhagen, Flur 11, Flurstück 110, Fliederstr. 30, Größe 961 qm

Laut Gutachten: bebaut mit Wohnhaus Bj. 1981, rückwärtiger Anbau etwa 1988, Wohnfläche ca. 87 qm

Lage: Fliederstr. 30, 15366 Neuenhagen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 102.000,00 EUR.

AZ: 3 K 937/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 19. Oktober 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstraße 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Eggersdorf b. Strausberg Blatt 2426** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gem. Eggersdorf/Strausberg, Flur 3, Flurstück 284/2, Bermannstr. 15, Größe 873 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Grundstück bebaut mit eingeschossigem massivem Wohnhaus, L-förmig mit Anbau, großzügig wohnen, teilunterkellert, Tiefgarage, Wohn-/Nutzfläche ca. 217 m<sup>2</sup>, Baujahr 1980, Erweiterungen 1985; Saunakabine

Lage: Bermannstraße 15, 15345 Petershagen/Eggersdorf OT Eggersdorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.12.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 202.000,00 EUR.

AZ: 3 K 890/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 19. Oktober 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Eggersdorf bei Strausberg Blatt 2299** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Eggersdorf/Strausberg, Flur 2, Flurstück 1460, Gebäude- und Freifläche, Ludwigstr. 15 A und 15 B, Größe 565 qm

laut Gutachten: bebaut mit Doppelwohnhaus, Bj. 1994, voll unterkellert, DG ausgebaut, überwiegend mit baujahrstypischen, Ausbaustandard; Ludwigstr. 15 A, mit aufsteigender Feuchtigkeit im Keller, vermietet; Ludwigstr. 15 B: bisher als Musterhaus genutzt, gehobene Ausstattung, Spitzboden ausgebaut; Wohnfläche je DHH 112,33 qm, große Terrasse gartenseitig, Instandsetzungsbedürftig; je 1 Stellplatz, Außenanlagen gepflegt

Lage: Ludwigstr. 15 A und 15 B, 15345 Eggersdorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 290.000,00 EUR.

AZ: 3 K 687/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 19. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Grundbuch von **Biesenthal Blatt 3262** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Biesenthal, Flur 7, Flurstück 835, Gebäude- und Freifläche, Bachstr. 19, Größe: 750 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: freistehendes Einfamilienhaus, Baujahr 1996/1997, 5 Kellerräume zzgl. Vorräum/Flur, 2 Kellerräume wurden als Aufenthaltsräume ausgebaut, Erdgeschoss: 2 Wohnräume, Arbeitszimmer, Windfang, Flur, Küche, Gäste-WC, Erker, Terrasse. Dachgeschoss: 3 Wohnräume, Bad, Flur. Dachraum teilweise ausgebaut, jedoch sehr flach.

Lage: Bachstraße 19, 16359 Biesenthal

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 198.000,00 EUR.

AZ: 3 K 244/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 19. Oktober 2007, 12.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Hohenwutzen Blatt 50** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:



lfd. Nr. 2, Gemarkung Hohenwutzen, Flur 5, Flurstück 150, Oderstr. 45, Größe 263 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Wohnhaus, Bauj. 1850 - 1900, geringfügig unterkellert, Sanierungen und Modernisierungen erfolgt, jedoch nicht abgeschlossen, DG voll ausgebaut, Nutzfläche ca. 95 m<sup>2</sup>

Lage: Oderstraße 45, 16259 Hohenwutzen  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.07.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 36.000,00 EUR.

AZ: 3 K 50/04

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 22. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 9741** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 128,67/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bernau, Flur 15, Flurstück 1059, Größe 5.292 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 5, im ersten Obergeschoss links nebst Nebengelass und Keller, jeweils Nr. 1.5.2.1. des Aufteilungsplanes. Dem gebuchten Miteigentumsanteil ist das Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit T 20.5 bezeichneten PKW-Tiefgaragenplatz zugeteilt.

laut Gutachten vom 15.09.2006: 2-Zimmer-Wohnung im 1. OG links einschl. Nebengelass und Keller in einem 4-geschossigen Mehrfamilienhaus mit 14 WE, Größe: 46,58 m<sup>2</sup>, zur Wohnung gehört das Sondernutzungsrecht an einem Tiefgaragenstellplatz, die Wohnung ist vermietet

Lage: Weserstraße 77, 16321 Bernau  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 69.000,00 EUR.

AZ: 3 K 314/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 22. Oktober 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, die im Grundbuch von **Zerpenschleuse Blatt 1169** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Zerpenschleuse, Flur 4, Flurstück 92, Grünland, Größe 23.600 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Zerpenschleuse, Flur 4, Flurstück 154, Landwirtschaftsfläche, Bartholdy'sche Koppel, Größe 5.950 m<sup>2</sup> und Flurstück 155, Waldfläche Bartholdy'sche Koppel, Größe 30 m<sup>2</sup>

laut Gutachten vom 08.01.2007: unbebaute Grundstücke im Außenbereich von Zerpenschleuse als Bestandteile einer große-

ren Grünlandfläche, Teilung des Grundstückes lfd. Nr. 3 im BV in 2 separat liegende Flurstücke, Erschließung zumeist über benachbarte (Fremd-)Flurstücke, Flurstück 155 über unbefestigten Feldweg ohne Gehwege und Straßenbeleuchtung (Leimpfad), aktuelle Nutzung: Weideland für Rinder (lt. Auskunft der Anwohner), gemäß FNP-Entwurf: Fläche für Landwirtschaft, Einschätzung wg. Bebauungsnähe als begünstigtes Agrarland, Lage: 16348 Wandlitz OT Zerpenschleuse  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 92 7.100,00 EUR

Flurstücke 154, 155 1.800,00 EUR.

AZ: 3 K 619/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 24. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Ladeburg Blatt 1666** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ladeburg, Flur 10, Flurstück 89, Gebäude- und Freifläche, Kastanienallee, Größe: 501 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut, mit einem freistehenden Einfamilienhaus, Baujahr 2000, Massivbau, nicht unterkellert, EG, ausgebautes DG und Spitzboden Terrasse, ca. 119 m<sup>2</sup> Wohnfläche, zurzeit vermietet

Lage: 16321 Ladeburg, Kastanienweg 22  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 137.000,00 EUR, der 1/2 Anteil beträgt. 68.500,00 EUR.

Im Termin am 15.06.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 125/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Donnerstag, 25. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, die im Grundbuch von **Bad Freienwalde Blatt 3373** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 11, Flurstück 337, Gebäude- und Freifläche, Größe 1.275 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 11, Flurstück 338, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Größe 1.175 m<sup>2</sup> und Flur 11, Flurstück 339, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Größe 1.078 m<sup>2</sup>

laut Gutachten vom 30.04.2007:

lfd. Nr. 3: Mehrfamilienhaus in Massivbauweise mit linkem und rechtem Gebäudeteil, Baujahr ca. 1870/1890, Wohnfläche ca. 1.220 m<sup>2</sup> (zzt. 11 WE), 5 Geschosse links, 3 Geschosse rechts, nach äußerem Anschein stark sanierungsbedürftig, als Einzeldenkmal ausgewiesen, zzt. leer stehend (unbewohnbar), Risiko von Schädlingsbefall, Risiko einer Schwammsanierung, Sanierung des Objektes ist unwirtschaftlich, ggf. aufstehende Nebengebäude waren nicht einsehbar,

lfd. Nr. 4: unbebaubares Gartenland, verfügt über keine eigene Erschließung, ist nur über Nachbarflurstücke zu erreichen, 2 untergeordnete Nebengebäude (lt. Flurkarte, zur Ortsbegehung nicht einsehbar)

zu lfd. Nr. 3 und 4: dem Sachverständigen wurde kein Zugang zum Grundstück und somit auch keine Möglichkeit einer Innenbesichtigung der Gebäude eingeräumt, die Begutachtung erfolgte durch äußere Inaugenscheinnahme des Objektes von der Grundstücksgrenze aus sowie nach Aktenlage

Lage: Gesundbrunnenstraße 10 u. a., 16259 Bad Freienwalde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.01.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 3: 1,00 EUR

lfd. Nr. 4: 5.600,00 EUR.

AZ: 3 K 899/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 25. Oktober 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Wandlitz Blatt 813** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wandlitz, Flur 6, Flurstück 743/1, Größe 460 m<sup>2</sup>

laut Gutachten vom 04.05.2007: bebautes Grundstück mit Wohnlaube und Nebengebäuden

Wohnlaube: Baujahr ca. 1963, teilunterkellert, Wohn- und Nutzfläche ca. 63 m<sup>2</sup>, Erdgeschoss mit Windfang, Flur, Küche, Bad, 4 Aufenthaltsräume, einfachste Leichtbaukonstruktion mit massiven, Badanbau, Gasheizung mit Warmwasserbereitung vorhanden, Leichtbaukonstruktion und einfacher Ausbau entspr. heutigen Wohnbedürfnissen nicht annähernd,

Lager- bzw. Geräteschuppen: Baujahr ca. 1990, ca. 35 m<sup>2</sup>, einfachste bauliche Konstruktion, im hinteren Grundstücksteil  
Carport: ca. 25 m<sup>2</sup> im straßenseitigen Grundstücksteil, einfachste bauliche Konstruktion

Lage: Hagenstraße 1, 16348 Wandlitz  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.03.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 32.000,00 EUR.

AZ: 3 K 129/07

#### Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Freitag, 26. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstraße 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Strausberg Blatt 1896** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Strausberg, Fl. 3, Flstck. 457, Eichenstraße 50, Größe 701 m<sup>2</sup>,

Gemarkung Strausberg, Fl. 3, Flstck. 458, Eichenstraße 48, Größe 701 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Grundstück bebaut mit Kleinwohnhaus und Doppelgarage (abbruchreif); Grundstück ist ungenutzt und leicht verwildert (Leerstand der Gebäude)

Lage: Eichenstraße 48/50, 15344 Strausberg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 58.500,00 EUR.

AZ: 3 K 712/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 26. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 6, das im Grundbuch von **Gielsdorf Blatt 266** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gielsdorf, Flur 5, Flurstück 107/15, Größe 1.668 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: unbebaute private Grünfläche, Gartenland, begünstigte Fläche der Land- und Fortswirtschaft/ begünstigtes Agrarland

Lage: 15345 Altlandsberg OT Gielsdorf Gemeindeteil Wilkendorf, Umgehungsstraße

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 3.300,00 EUR.

AZ: 3 K 633/05

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 26. Oktober 2007, 10.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Strausberg Blatt 4915** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Strausberg, Flur 12, Flurstück 1919, Gebäudefläche, Am Annafließ 5 A, Größe 360 m<sup>2</sup>

2 zu 1, 1/68 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Strausberg Flurstück 12, Flurstücke 1925, 1936, 1956, 1957, 1958, 1970, Straßenfläche, Am Annafließ, Größe 1.325 m<sup>2</sup>

3 zu 1, Grunddienstbarkeit (Pflicht zur Duldung einer Tiefgarage) an den Grundstücken Flur 12, Flurstücken 1971, 1972 und 1973, eingetragen in den Blättern 4938, 4937 und 4936, Abt. II, Nr. 3

laut Gutachten: zweigeschossiges massives Reihenhaus mit Terrasse u. Balkon, voll unterkellert, Bauj. 1995, Wohnfläche ca. 110 m<sup>2</sup>, vermietet

Lage: Am Annafließ 5 a, 15344 Strausberg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1 = 140.000,00 EUR

lfd. Nr. 2 = 136,00 EUR.

Im Termin am 31.05.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 2/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 26. Oktober 2007, 12.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstraße 13, Saal 2, die im Grundbuch von **Brodowin Blatt 47** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Brodowin, Flur 1, Flurstück 86, Forsten und Holzungen, Am Wege von Chorin nach Brodowin, Größe 3.400 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Brodowin, Flur 2, Flurstück 213, Ackerland, Westlich am Wege nach Brodowin, Größe 2.430 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Brodowin, Flur 2, Flurstück 56, Ackerland, Grünland, Gartenland, Unland, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Dorfstr. 28, Größe 6.331 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

Flurstück 213: Ackerfläche

Flurstück 86: Waldfläche

Flurstück 56: Wohngrundstück bebaut mit vollständig unterkellertem Einfamilienwohnhaus, Baujahr 1986, Kellergeschoss: Kinderzimmer, Büro, Lagerraum, Öllagerraum, Heizungsraum, Flur, Treppenhaus (ca. 84,40 m<sup>2</sup>),

Erdgeschoss: Wohnzimmer, Küche, Bad, Kammer, Flur, Diele/Treppenhaus (ca. 88,40 m<sup>2</sup>),

Dachgeschoss: Schlafzimmer, drei Kinderzimmer, Bad, Flur/ Treppenhaus (ca. 83,60 m<sup>2</sup>),

Wohn-/Nutzfläche: 256,40 m<sup>2</sup>;

Nebengelage: um 1900 errichtetes Stallgebäude, ca. 50 m<sup>2</sup> sowie um 1986 errichtetes Werkstattgebäude, ca. 100 m<sup>2</sup>

Lage: Dorfstraße 28, 16230 Brodowin (Flurstück 56) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 86 450,00 EUR

Flurstück 213 700,00 EUR

Flurstück 56 160.000,00 EUR.

AZ: 3 K 480/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 29. Oktober 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im

Saal 2, das im Erbbaugrundbuch von **Basdorf Blatt 3067** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht an dem Grundstück Basdorf Blatt 3028, Gemarkung Basdorf, Flur 7, Flurstück 934, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Rüsternstraße, Größe 401 m<sup>2</sup>

eingetragen in Abteilung II laufende Nummer 1 seit dem Tage der Eintragung bis zum 31.12.2090

laut Gutachten: bebaut mit instandsetzungsbedürftigem Einfamilienhaus ohne Keller, Baujahr 2001, 2 Geschosse, Wohnfläche

Lage: Rüsternstraße 3, 16348 Wandlitz OT Basdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 120.000,00 EUR.

AZ: 3 K 51/06

### Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

**Montag, 29. Oktober 2007, 11.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, die im Grundbuch von **Manschnow Blatt 245** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 385/4, Größe 1.385 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 383, Größe 24.950 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 385/1, Größe 25.001 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 528, Verkehrsfläche, Berliner Straße, Größe 276 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 531, Landwirtschaftsfläche, Berliner Straße, Größe 17.239 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 8, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 526, Verkehrsfläche, Berliner Straße, Größe 148 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 533, Landwirtschaftsfläche, Wasserfläche, Berliner Straße, Größe 24.834 m<sup>2</sup>,

laut Gutachten: Grundstücke der Landwirtschaft (Acker), auf Flurstück 530 auch Flächen einer ehemaligen Gärtnerei mit abbruchreifer Altbebauung

Lage: 15328 Küstriner Vorland OT Manschnow

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.10.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1 Flurstück 385/4 auf 400,00 EUR

lfd. Nr. 2 Flurstück 383 auf 1,00 EUR

lfd. Nr. 4 Flurstück 385/1 auf 8.600,00 EUR

lfd. Nr. 6 Flurstück 528 auf 100,00 EUR

lfd. Nr. 7 Flurstück 531 auf 3.700,00 EUR

lfd. Nr. 8 Flurstück 526 auf 60,00 EUR

lfd. Nr. 9 Flurstück 533 auf 9.500,00 EUR.

AZ: 3 K 462/03

**Zwangsversteigerung**

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Montag, 29. Oktober 2007, 13.30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Manschnow Blatt 338** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 2, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 689, Landwirtschaftsfläche, Anger, Größe 2.023 m<sup>2</sup>, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 690, Landwirtschaftsfläche, Anger, Größe 1.394 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Landwirtschaftsfläche (Acker)

Lage: 15328 Küstriner Vorland OT Manschnow versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.10.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1.100,00 EUR.

AZ: 3 K 471/03

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 2. November 2007, 9.00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 6, das im Grundbuch von **Wandlitz Blatt 4307** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gem. Wandlitz, Flur 4, Flstk. 1820, Gebäude- und Freifläche, Thälmannstraße, Größe: 744 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2 zu 1, Grunddienstbarkeit (Mitbenutzungsrecht Bootshaus, Steg und Wasserzugang) an dem Grundstück Flur 4, Flstk. 1703, eingetragen im Grundbuch von Wandlitz Blatt 3944 Abteilung II Nr. 5

laut Gutachten: zu 1/3 unterkellertes Einfamilienhaus in Massivbauweise mit Erker und Terrasse, Bauj. 1930, Sanierung 2004, 2 Geschosse, Wohnfl. 130 m<sup>2</sup>, EG: Wohn-/Esszimmer mit Erker, Küche, Duschbad, Flur. DG: 3 Zimmer, Bad und Flur. Noch ausstehende Sanierungsarbeiten an Dachgauben, Außentür, tlw. Fenster, Innenausbau.

Lage: 16348 Wandlitz, Am Schwalbenberg 7 a versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.09.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 120.000,00 EUR.

AZ: 3 K 724/05

**Gesamtvollstreckungssachen**

---

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen. Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justizportal "<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>" abrufbar.

VR 4565 CB - 18. Juni 2007: Aids-Hilfe Lausitz e. V., Cottbus,  
(Bahnhofstr. 49, 03046 Cottbus)

#### Amtsgericht Neuruppin

VR 3792 NP - 18. Juni 2007: Prüf.- und Beschaffungsverband -  
Oberhavel e. V., Kremmen

## Registersachen

### Vereinsregistersachen

In das Vereinsregister der folgenden Amtsgerichte wurde einge-  
tragen:

#### Neueintragungen

##### Amtsgericht Cottbus

VR 4556 CB - 6. Juni 2007: Initiative zum Erhalt der Kita an den  
Sachsendorfer Wiesen e. V., Cottbus

VR 4557 CB - 5. Juni 2007: RSV Spremberg/NL e. V., Spremberg

VR 4559 CB - 6. Juni 2007: TheaterLoge Luckau e. V., Luckau

VR 4564 CB - 18. Juni 2007: Gemeinsames Haus e. V., Vetschau/  
Spreewald, (Siedlungsstraße 12, 03226 Vetschau OT Missen)

### Güterrechtsregistersachen

#### Amtsgericht Strausberg

Tischler Thomas Leder, geb. am 01.03.1970, und Einzelhan-  
delskauffrau Silvia Leder geb. Müller, geb. am 12.01.1975,  
wohnhaft 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Weserstr. 22.  
Durch Vertrag vom 02.10.2006 ist Gütertrennung vereinbart.  
Eingetragen am 15.06.2007 unter GR 149.

Makler Gernot Perleberg, geb. am 02.08.1957, und Verkäuferin  
Marita Perleberg geb. Piske, geb. am 20.03.1959, wohnhaft  
Arndtstraße 2, 15370 Fredersdorf.  
Durch Vertrag vom 28.11.2005 ist Gütertrennung vereinbart.  
Eingetragen am 26.06.2007 unter GR 150.

---

## SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

---

### Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

#### Landtag Brandenburg

Der abhanden gekommene Dienstausweis von Frau **Alexa Lam-  
berz**, mit der Nr. **7004**, ausgestellt vom Präsidenten des Landta-  
ges Brandenburg, wird hiermit für ungültig erklärt.

---

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

---

### Stadt Hohen Neuendorf

Bei der amtsfreien Stadt Hohen Neuendorf, Landkreis Oberhavel, ist die Stelle der/des

#### **hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters**

zum 1. März 2008 neu zu besetzen, da die bisherige Amtsinhaberin in den Ruhestand tritt.

Die Stadt Hohen Neuendorf, mit den Stadtteilen Bergfelde, Borgsdorf, Hohen Neuendorf und Stolpe, liegt nördlich von Berlin und grenzt unmittelbar an den Berliner Stadtbezirk Reinickendorf an. Sie hat eine Größe von ca. 48,09 km<sup>2</sup> und zurzeit ca. 23.540 Einwohner. Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung setzen sich aus der CDU 9 Sitze, SPD 7 Sitze, Die Linke.PDS 6 Sitze, Stadtverein.Matthes 2 Sitze, Bündnis 90/Die Grünen 2 Sitze sowie FDP 2 Sitze zusammen.

Die Wahl findet am Sonntag, **11. November 2007**, eine eventuell notwendig werdende Stichwahl am Sonntag, **25. November 2007**, statt.

Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung für das Land Brandenburg. Danach ist das Amt in die Besoldungsgruppe B 2 eingestuft.

Wählbar zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister ist, wer Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige(r) eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union mit dem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist, am Tage der Wahl das 25. Lebensjahr vollendet hat, nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 65 Abs. 4 und 5 des BbgKWahlG ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass sie/er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes

tritt eintritt. Zur/zum hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeister kann nicht gewählt werden, wer am Tag der Wahl das 62. Lebensjahr vollendet hat.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, tatkräftige, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die über die erforderliche Sachkenntnis über möglichst vielseitige Erfahrungen in der kommunalen Selbstverwaltung verfügt. Der/die zukünftige Amtsinhaber/-in sollte in der Lage sein, schnell Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zu knüpfen und deren Anliegen aufgeschlossen gegenüber zu stehen. Erwartet wird eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit kommunalen Gremien.

#### **Einreichung von Wahlvorschlägen (Bewerbungen):**

Wahlvorschläge können von Parteien, von politischen Vereinigungen, von Wählergruppen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten.

Die Wahlvorschläge sind spätestens **bis zum 4. Oktober 2007, 12.00 Uhr**, beim

#### **Wahlleiter der Stadt Hohen Neuendorf Oranienburger Str. 2 16540 Hohen Neuendorf**

einzureichen.

Auf die öffentliche Wahlbekanntmachung, die spätestens am 60. Tag vor der Wahl im Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf durch den Wahlleiter erfolgt, wird hingewiesen.

Wahlleiter:  
Lothar Wolf  
Telefon: 03303 528140  
Fax: 03303 500751  
e-mail: wolf@hohen-neuendorf.de

---

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: (03 31) 8 66-0.  
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.  
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.  
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.  
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.  
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter [www.landesrecht.brandenburg.de](http://www.landesrecht.brandenburg.de) (Veröffentlichungsblätter [ab 2001]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.